

bdeu

Energie. Wasser. Leben.

BDEW-Strompreisanalyse November 2021

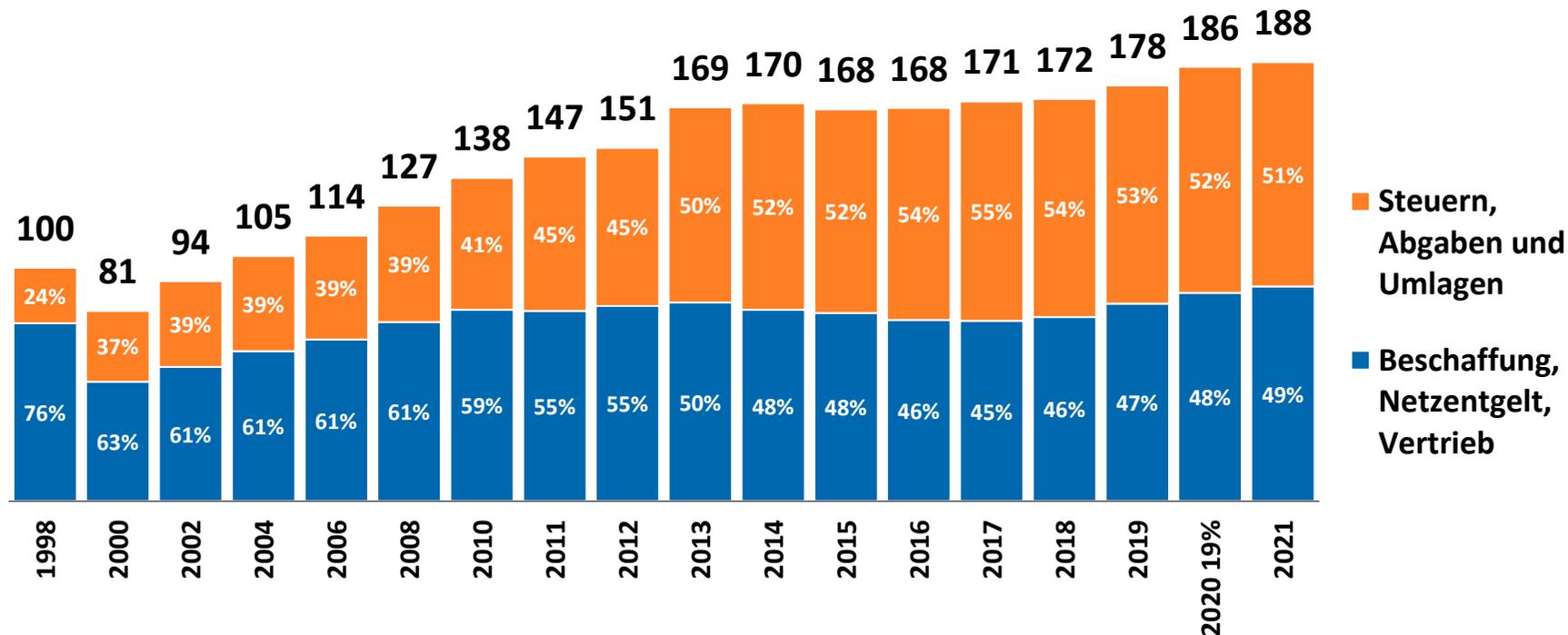
Haushalte und Industrie

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

- Der **durchschnittliche Strompreis für Haushalte** liegt im Jahr 2021 um 1,1 Prozent höher als im Vorjahr und beträgt durchschnittlich 32,16 ct/kWh (2020: 31,81 ct/kWh bei 19% Mwst./ Durchschnittserlös; Grundpreis anteilig für einen Jahresverbrauch von 3.500 kWh enthalten).
- **Steuern, Abgaben und Umlagen** für Haushaltskunden sind 2021 um 0,12 ct/kWh gesunken und betragen nunmehr 16,43 ct/kWh (2020: 16,55 ct/kWh).
- Die **Netzentgelte** für Haushaltskunden sind 2021 im Durchschnitt um 0,6 Prozent auf 7,80 ct/kWh (2020: 7,75 ct/kWh) gestiegen.
- Die Kosten für **Beschaffung und Vertrieb** sind 2021 bei Haushaltstarifen um 5,6 Prozent (+0,23 ct/kWh) gestiegen.
- Der **Anteil von Steuern, Abgaben und Umlagen** am Haushaltsstrompreis ist 2021 auf 51,1 Prozent gesunken (2020: 51,9 Prozent). Der Anteil der Netzentgelte beträgt 24 Prozent, Beschaffung und Vertrieb haben einen Anteil von 25 Prozent.
- Der durchschnittliche **Strompreis für kleine bis mittlere Industriebetriebe** (ohne Stromsteuer) ist im Durchschnitt Januar bis November 2021 gegenüber dem Jahresmittel 2020 um 19,6 Prozent bzw. 3,18 ct/kWh gestiegen.

Steuern und Abgaben: Haushaltsstrom*

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)

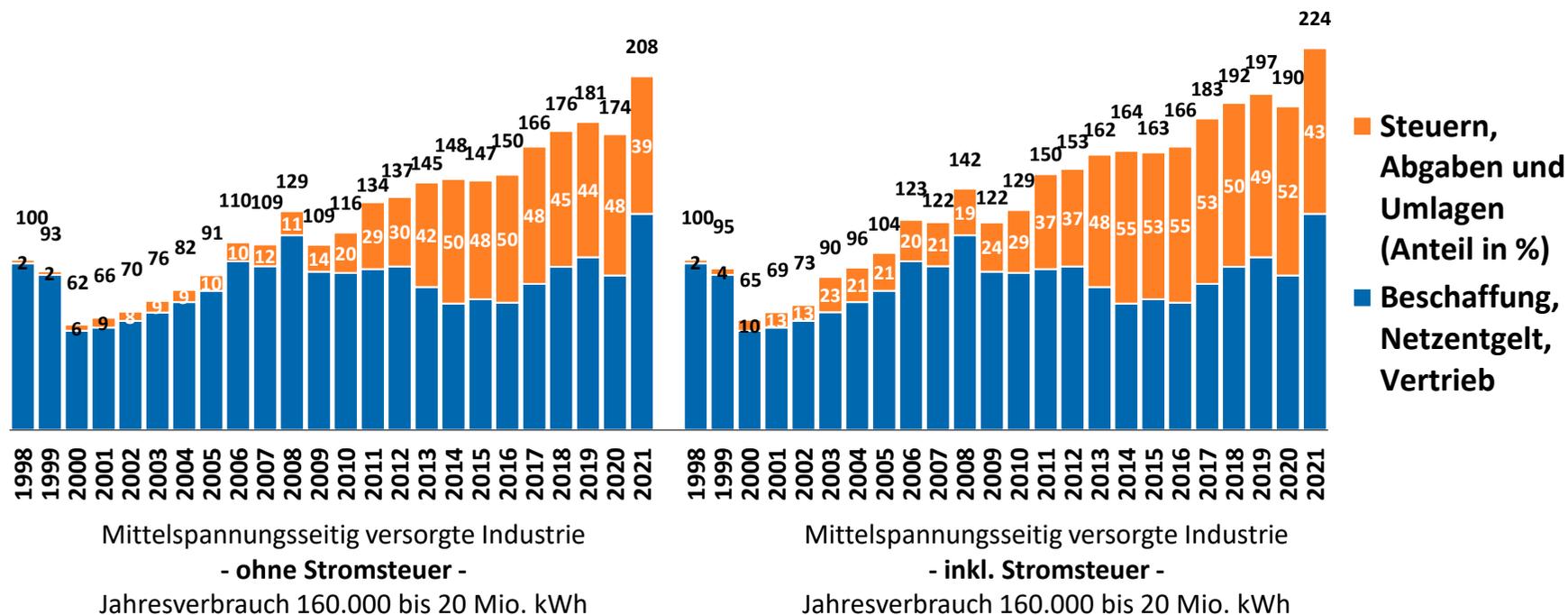


Quelle: BDEW; Stand: 11/2021

* Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch

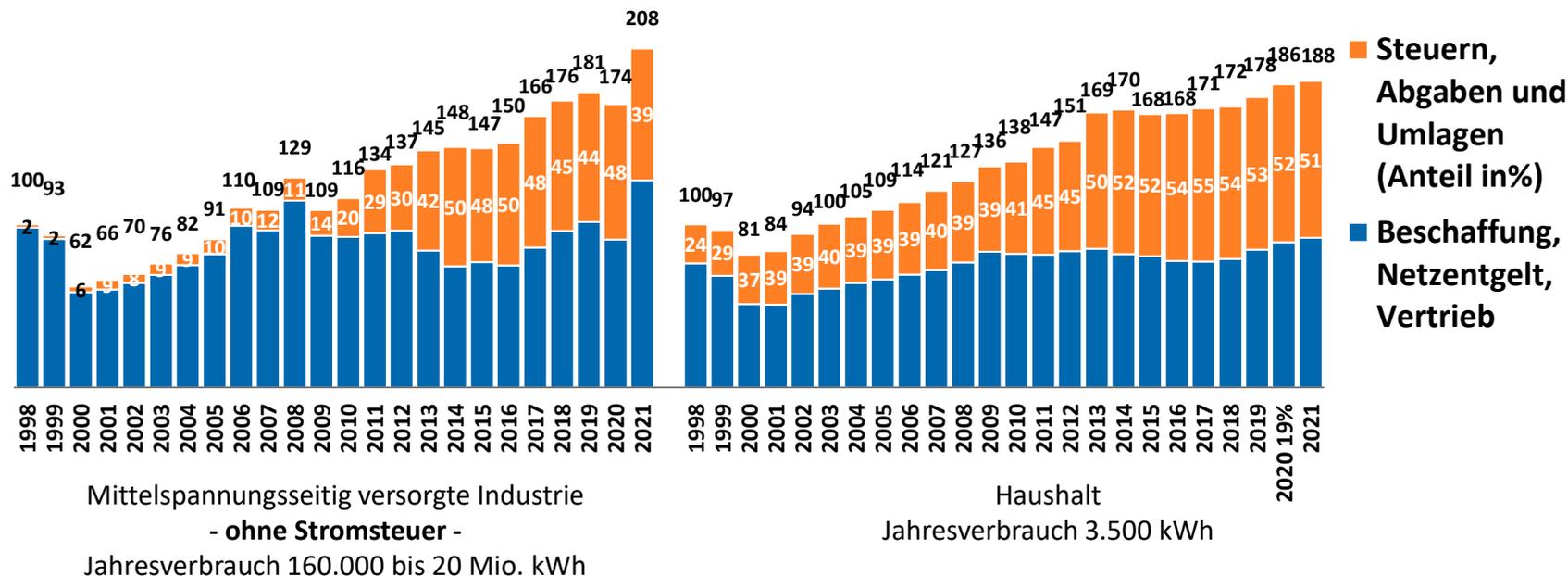
Steuern und Abgaben: Industriestrom

Entwicklung der Strompreise für die Industrie (Index 1998 = 100)



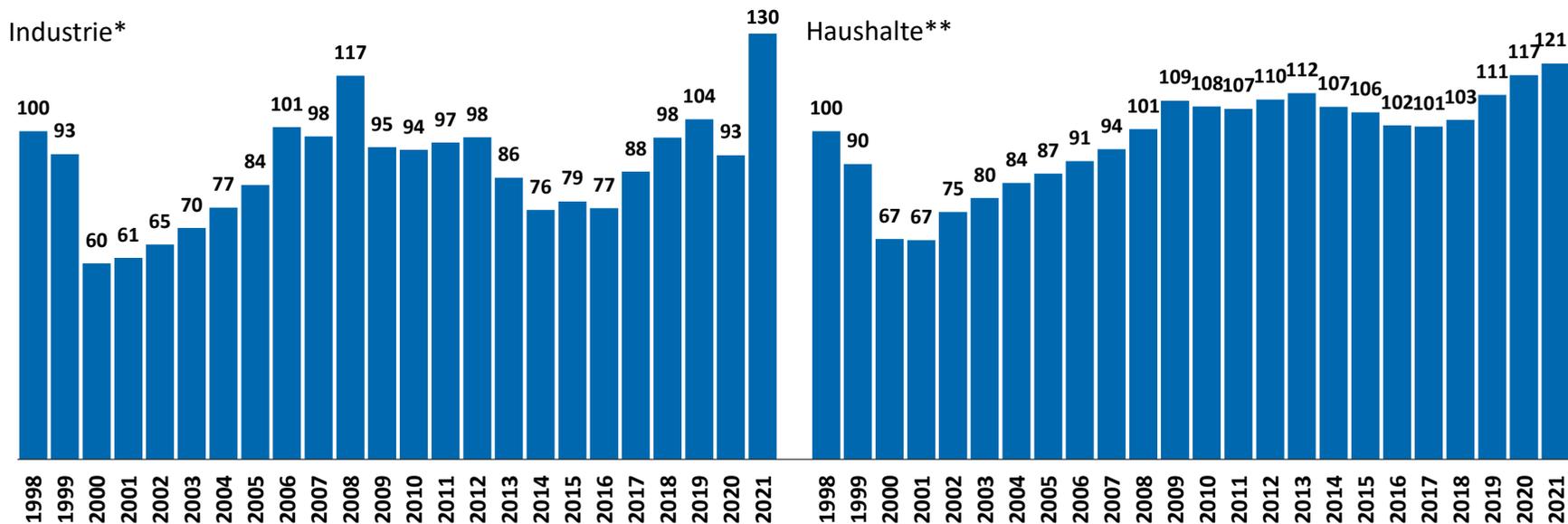
Steuern und Abgaben: Haushalte und Industrie

Entwicklung der Strompreise (Index 1998 = 100)



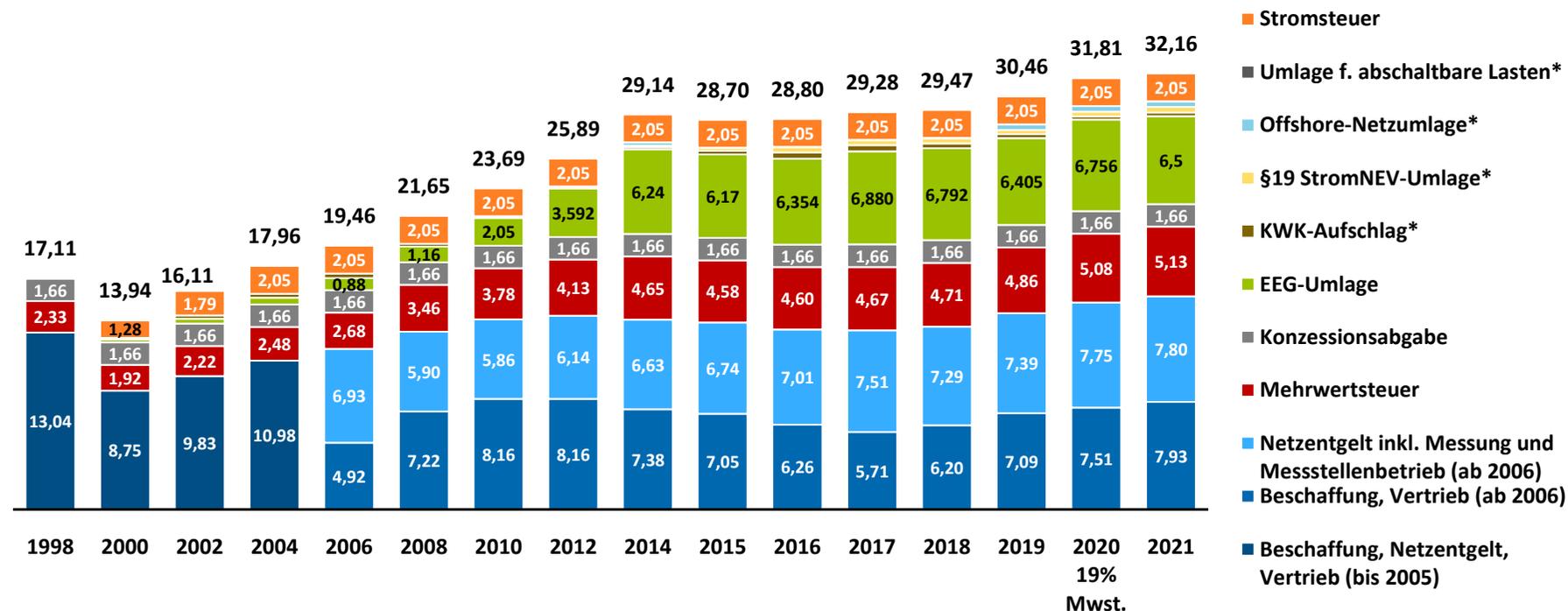
Versorgeranteil am Strompreis: Haushalte und Industrie

Versorgeranteil (Beschaffung, Vertrieb, Netzentgelt) ohne Steuern, Abgaben und Umlagen
(Index 1998 = 100)



Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh

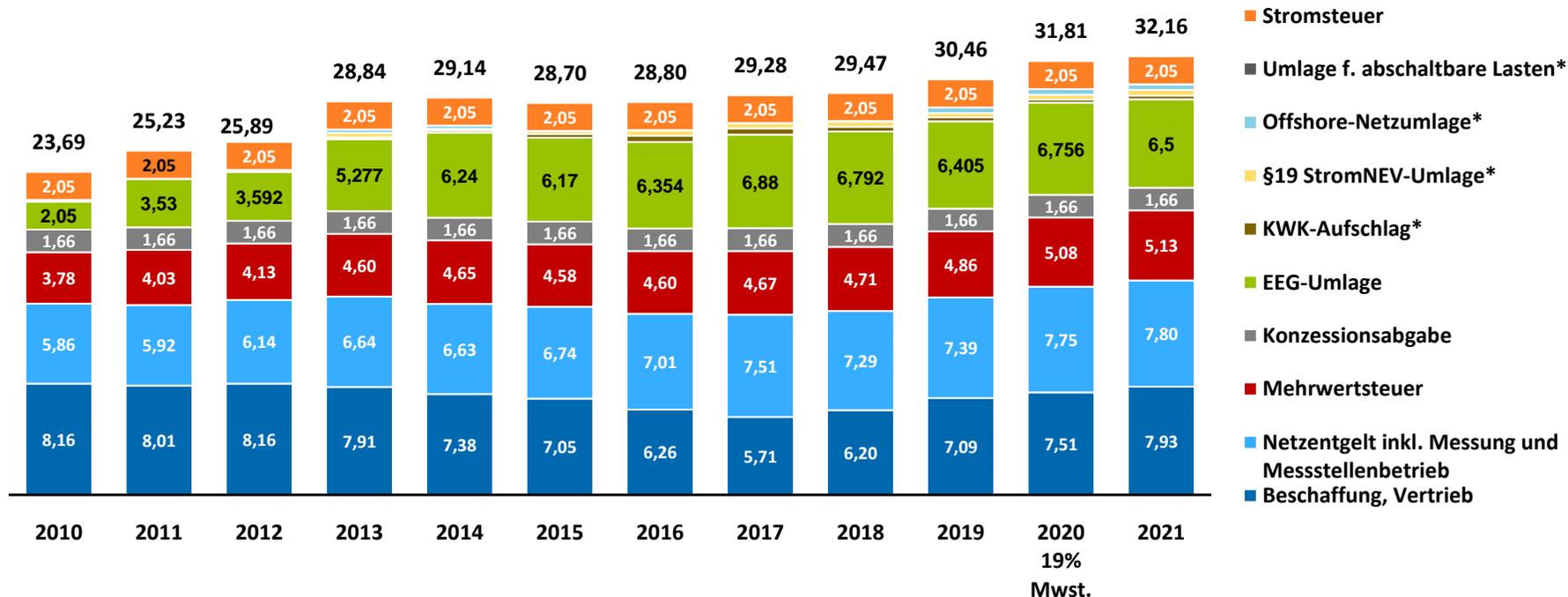


Quelle: BDEW; Stand: 11/2021

*Einzelwerte s. Folie 9

Strompreis für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh



Quelle: BDEW; Stand: 11/2021

*Einzelwerte s. Folie 9

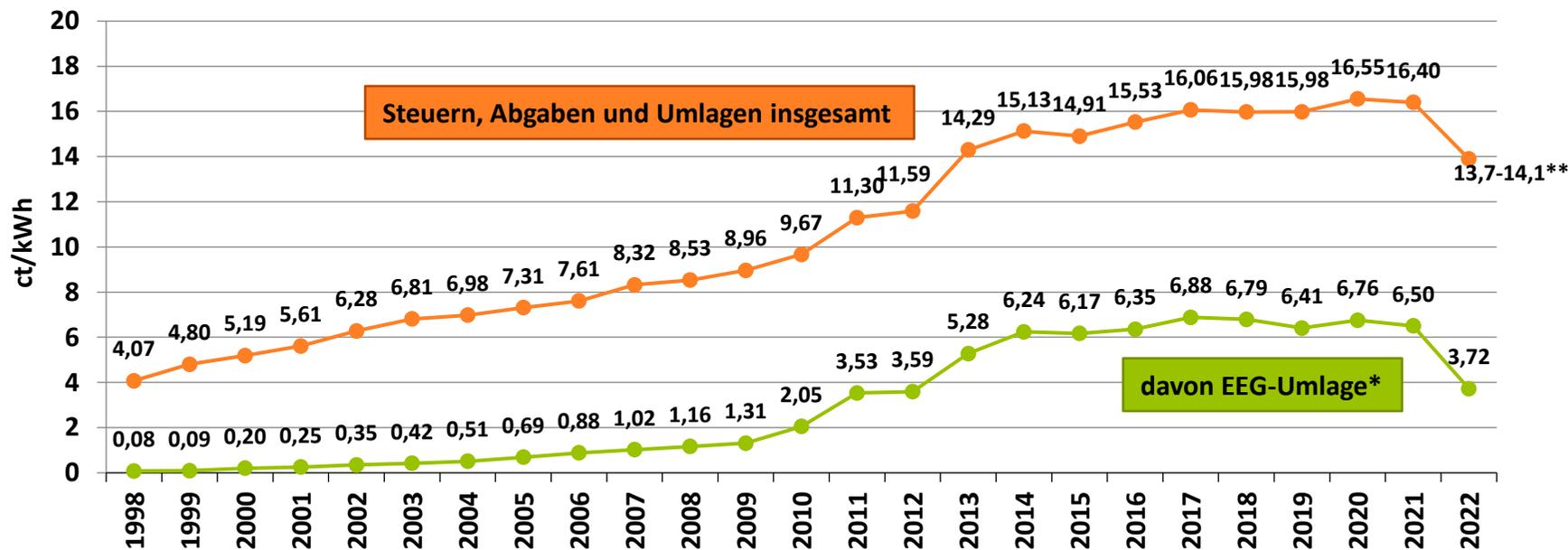
Strompreis-Bestandteile für Haushalte

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh

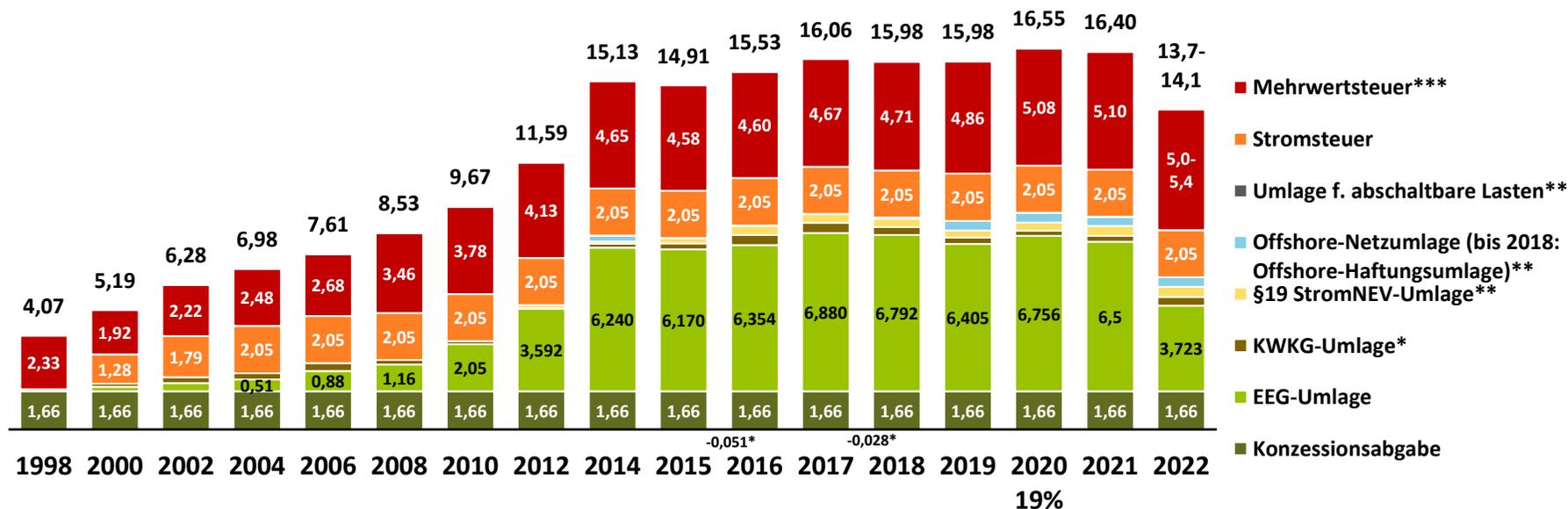
Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 19%	2021
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	13,04	11,73	8,75	8,71	9,83	10,38	10,98	11,35																
Beschaffung, Vertrieb									4,92	6,08	7,22	8,52	8,16	8,01	8,16	7,91	7,38	7,05	6,26	5,71	6,20	7,09	7,51	7,93
Netzentgelt inkl. Messung, Messstellenbetrieb, (Abrechnung*)									6,93	6,24	5,90	5,73	5,86	5,92	6,14	6,64	6,63	6,74	7,01	7,51	7,29	7,39	7,75	7,80
Mehrwertsteuer	2,33	2,28	1,92	1,97	2,22	2,37	2,48	2,57	2,68	3,30	3,46	3,71	3,78	4,03	4,13	4,60	4,65	4,58	4,60	4,67	4,71	4,86	5,08	5,13
Konzessionsabgabe	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66	1,66
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,500
KWKG-Umlage			0,13	0,20	0,26	0,31	0,28	0,34	0,34	0,29	0,20	0,23	0,13	0,03	0,002	0,126	0,178	0,254	0,445	0,438	0,345	0,280	0,226	0,254
§19 StromNEV-Umlage															0,151	0,329	0,092	0,237	0,378	0,388	0,370	0,305	0,358	0,432
Offshore-Netzumlage**																0,250	0,250	-0,051	0,040	-0,028	0,037	0,416	0,416	0,395
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,009
Stromsteuer		0,77	1,28	1,53	1,79	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
GESAMT	17,11	16,53	13,94	14,32	16,11	17,19	17,96	18,66	19,46	20,64	21,65	23,21	23,69	25,23	25,89	28,84	29,14	28,70	28,80	29,28	29,47	30,46	31,81	32,16

Strompreis für Haushalte: Steuern und Umlagen ab 1998

Bei durchschnittlichem Strompreis für einen Haushalt (ct/kWh), Jahresverbrauch 3.500 kWh



Steuern, Abgaben und Umlagen für Haushalte in Cent/kWh

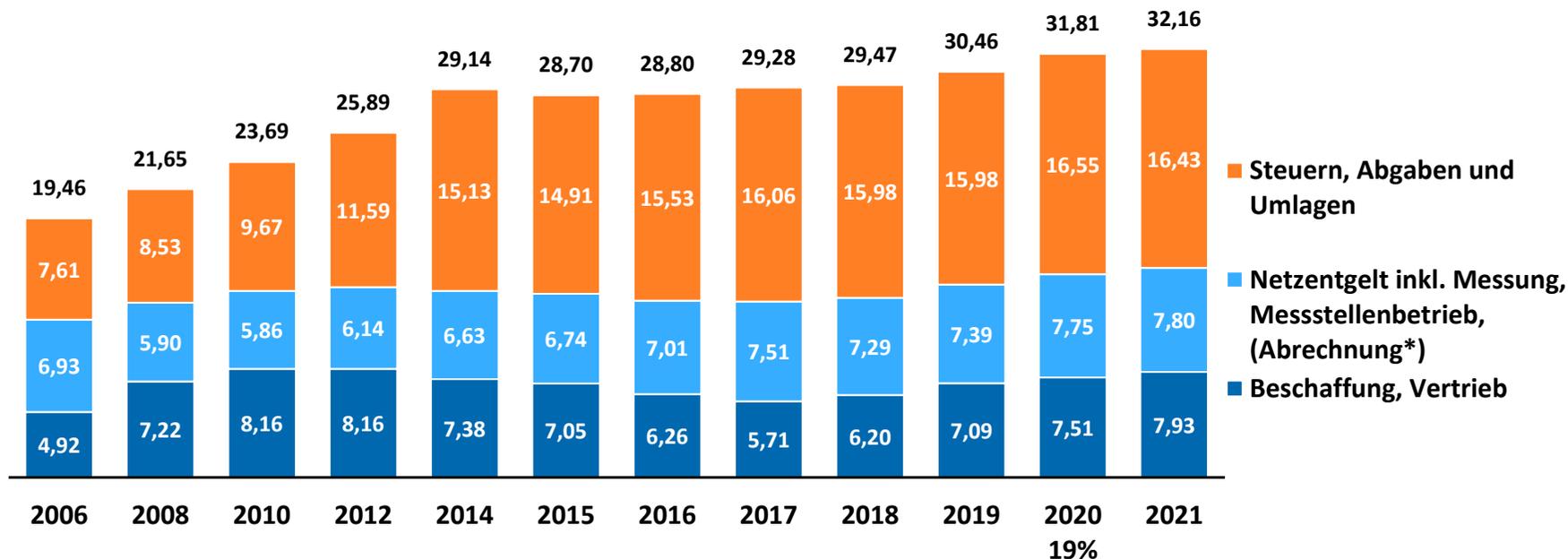


*Offshore-Haftungsumlage 2015/17 wegen Nachverrechnung negativ **Einzelwerte s. Folie 9

*** Mehrwertsteuer-Betrag noch nicht exakt bestimmbar

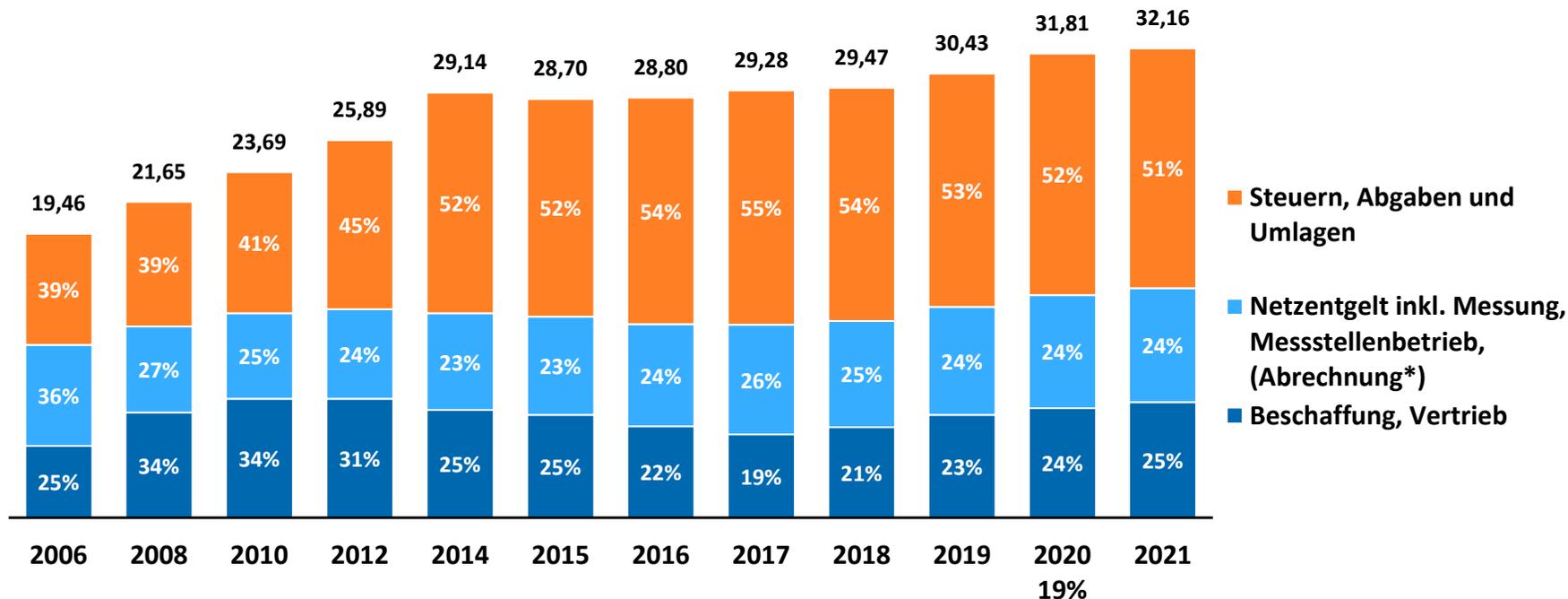
Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Cent/kWh)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh



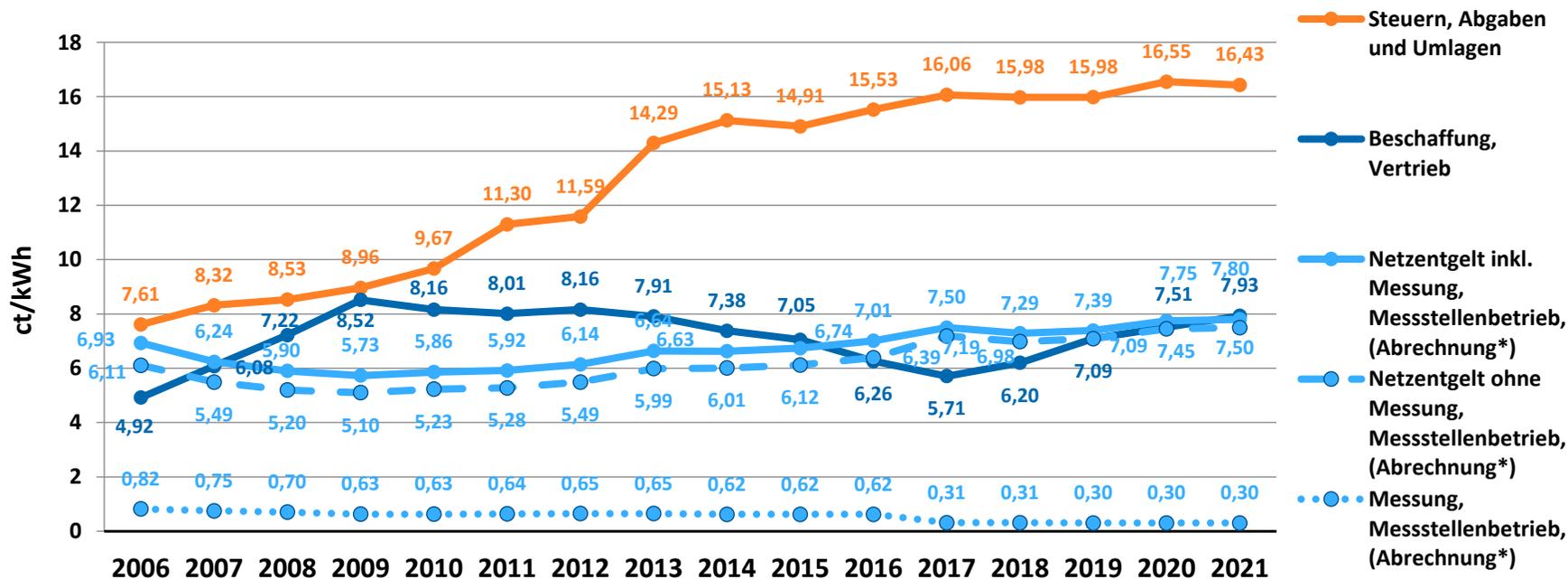
Drei Bestandteile: Der Strompreis für Haushalte (Anteile in %)

Durchschnittlicher Strompreis für einen Haushalt in ct/kWh, Jahresverbrauch 3.500 kWh



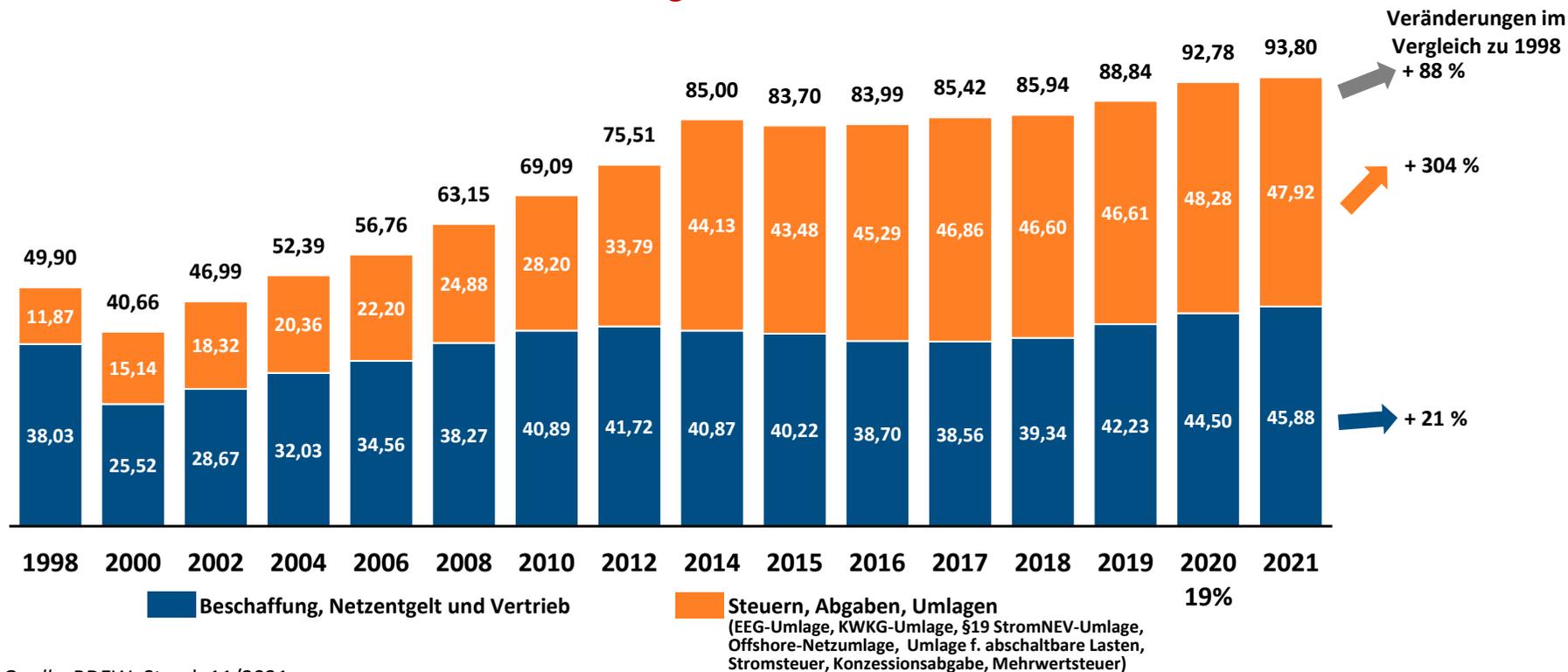
Entwicklung der Strompreis-Bestandteile für private Haushalte

Bestandteile des durchschnittlichen Strompreises für einen Haushalt, Jahresverbrauch 3.500 kWh



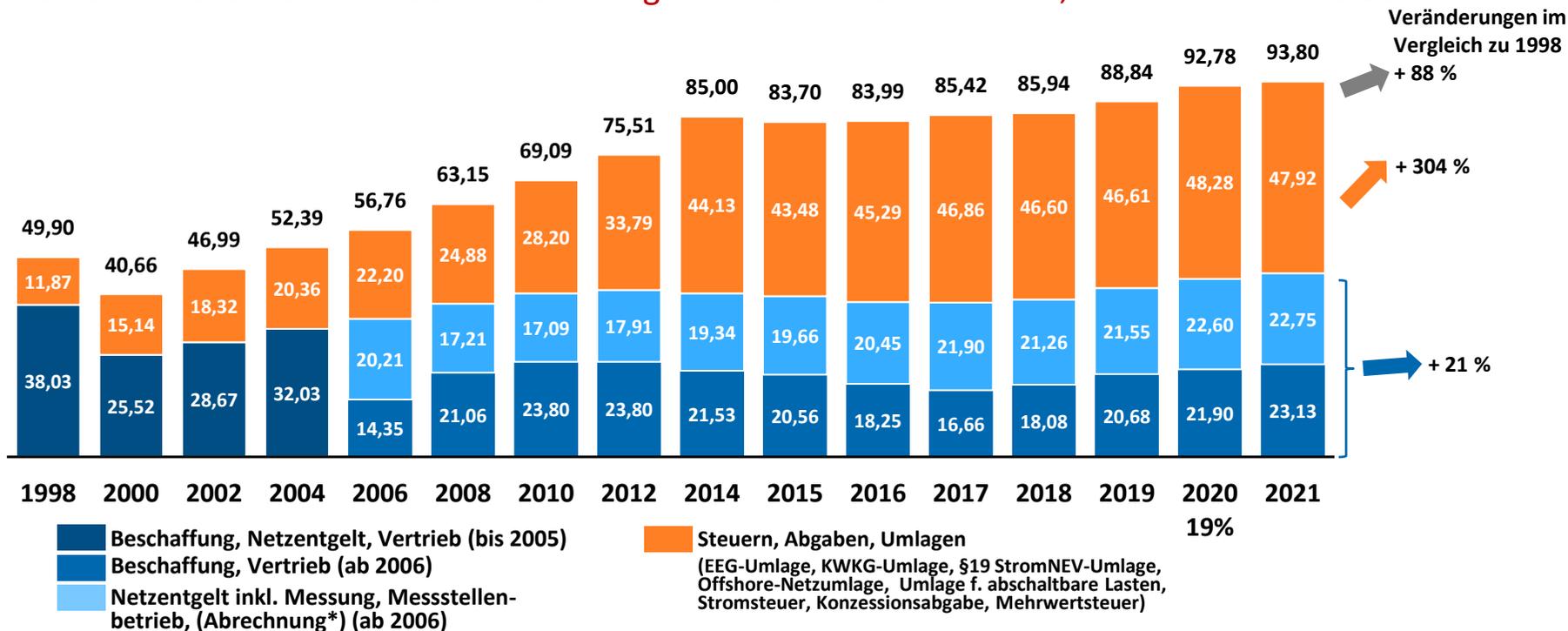
Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro, Jahresverbrauch 3.500 kWh



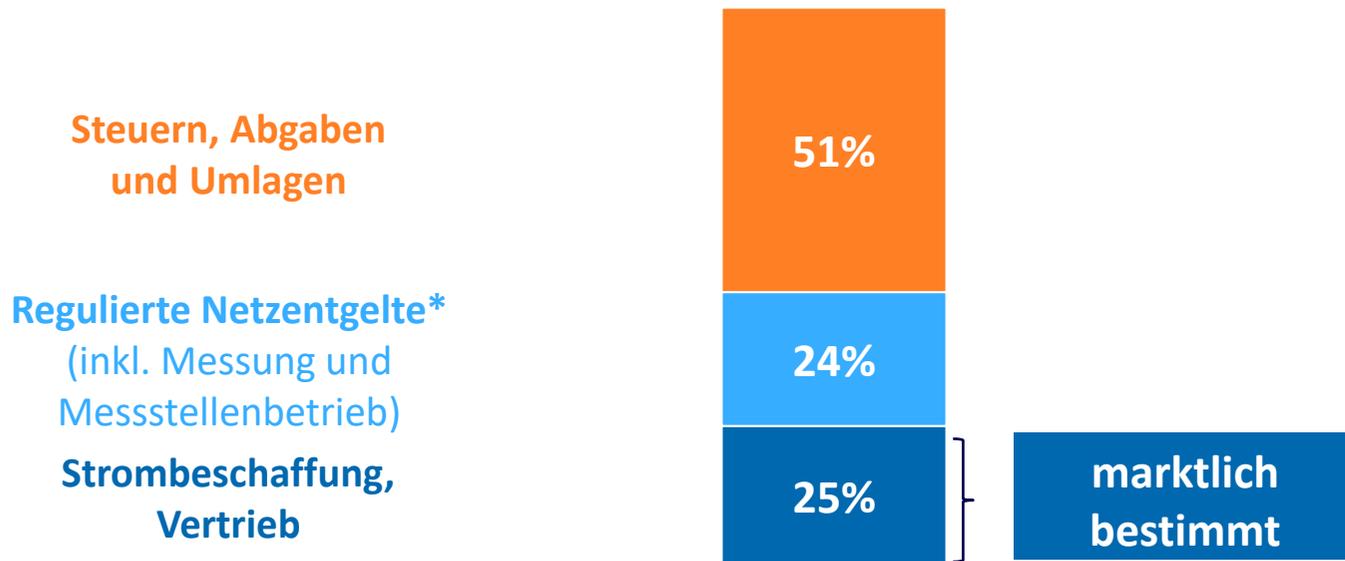
Stromrechnung für Haushalte

Durchschnittliche monatliche Stromrechnung für einen Haushalt in Euro, Jahresverbrauch 3.500 kWh

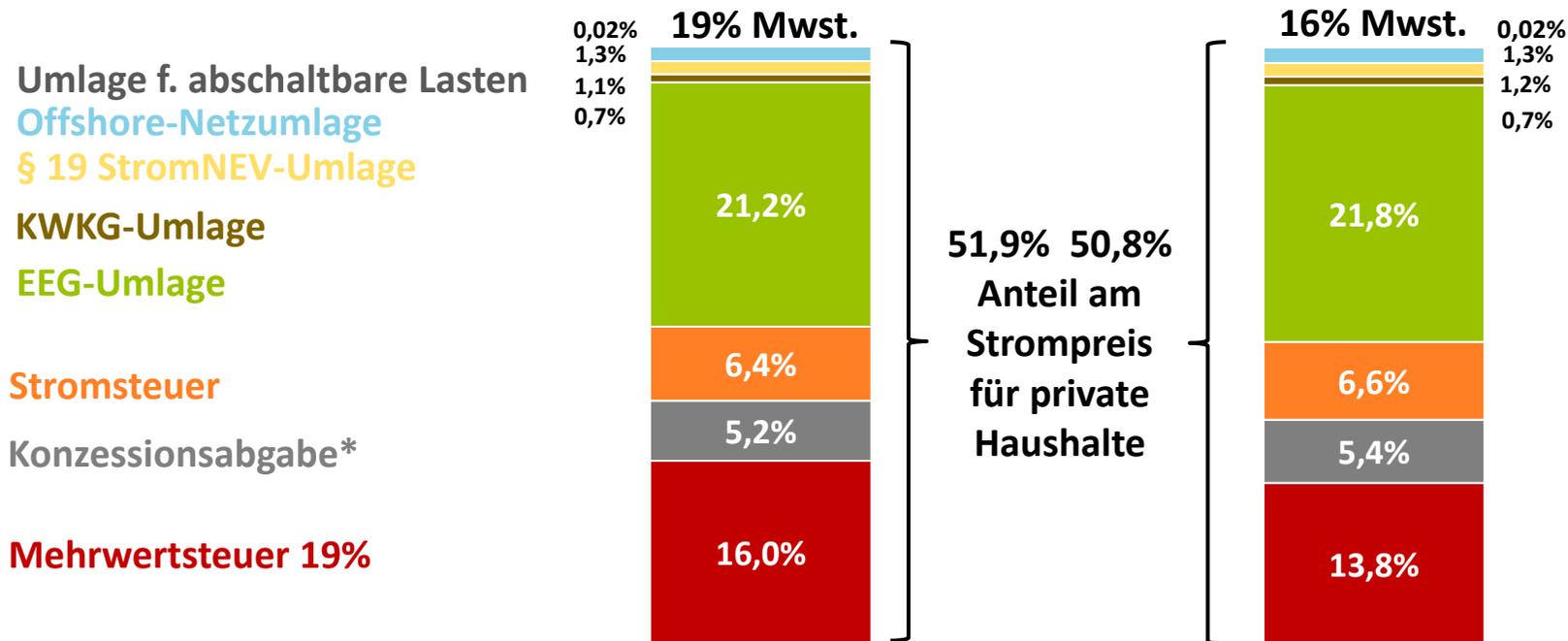


Strompreis für Haushalte 2021: Drei wesentliche Bestandteile

Durchschnittliche Zusammensetzung des Strompreises 2021 für einen Haushalt in Deutschland
Jahresverbrauch von 3.500 kWh



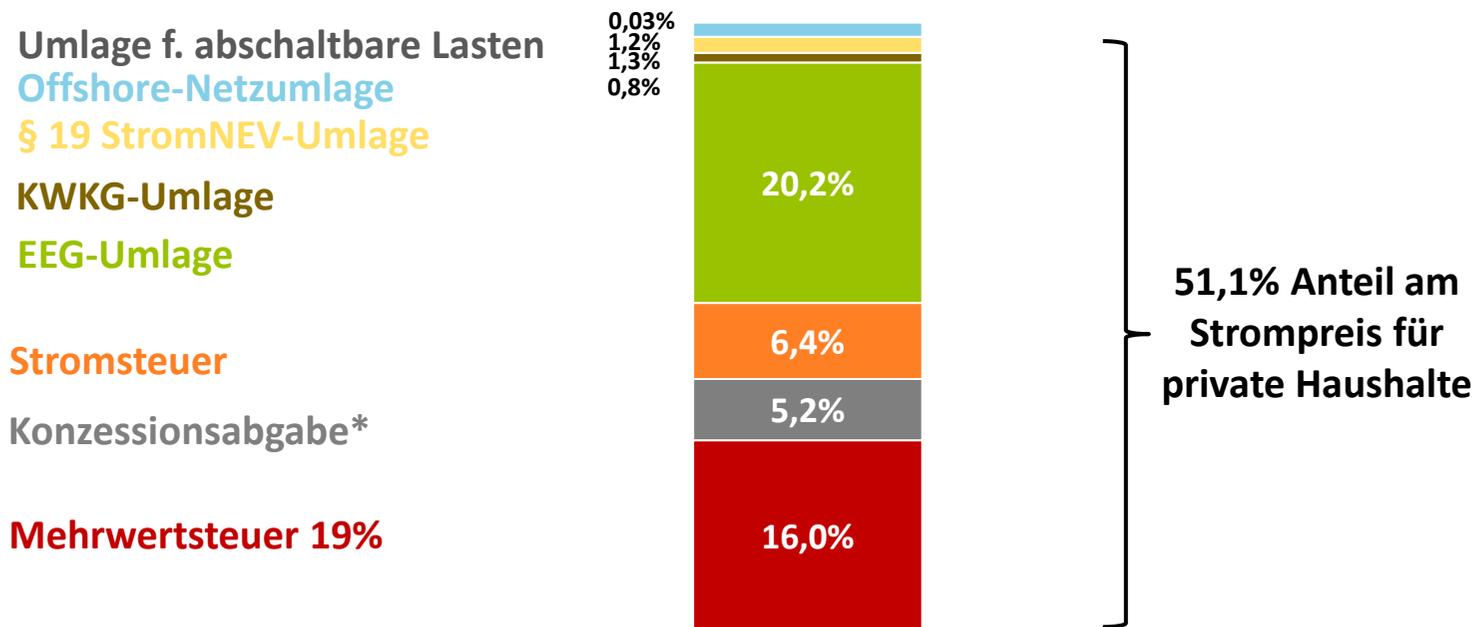
Strompreis für Haushalte 2020: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Quelle: BDEW; Stand: 11/2021

*durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

Strompreis für Haushalte 2021: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen



Strompreis für Haushalte 2020/21: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

Umlage f. abschaltbare Lasten

Offshore-Netzumlage

§ 19 StromNEV-Umlage

KWKG-Umlage

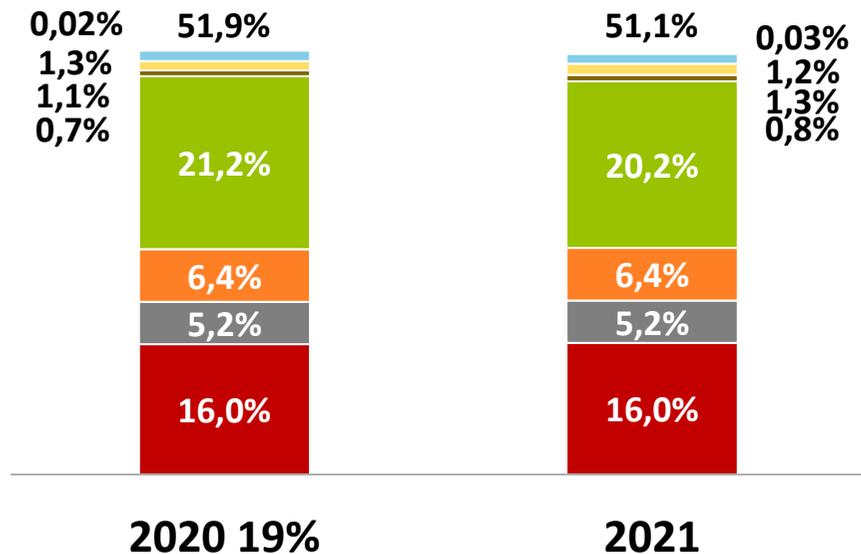
EEG-Umlage

Stromsteuer

Konzessionsabgabe*

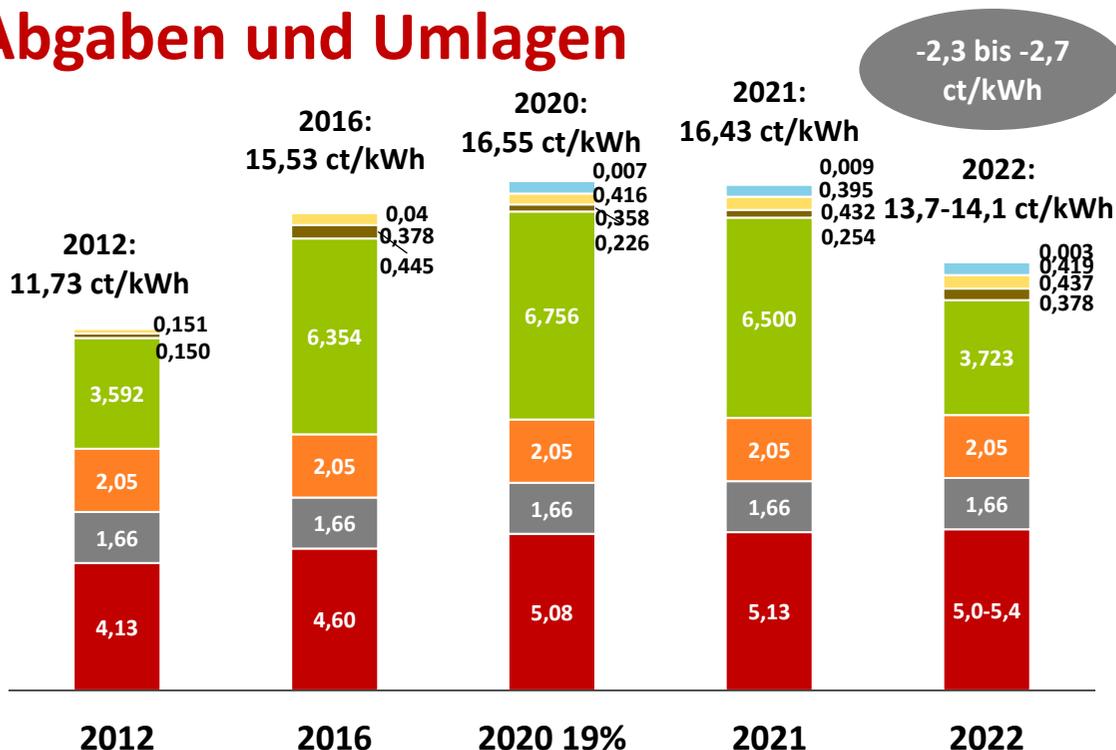
Mehrwertsteuer 19%

Anteil am Strompreis für private Haushalte:



Strompreis für Haushalte 2012 bis 2022: Staatliche Steuern, Abgaben und Umlagen

- Umlage f. abschaltbare Lasten*
- Offshore-Netzumlage**
- § 19 StromNEV-Umlage
- KWKG-Umlage
- EEG-Umlage
- Stromsteuer
- Konzessionsabgabe***
- Mehrwertsteuer 19%



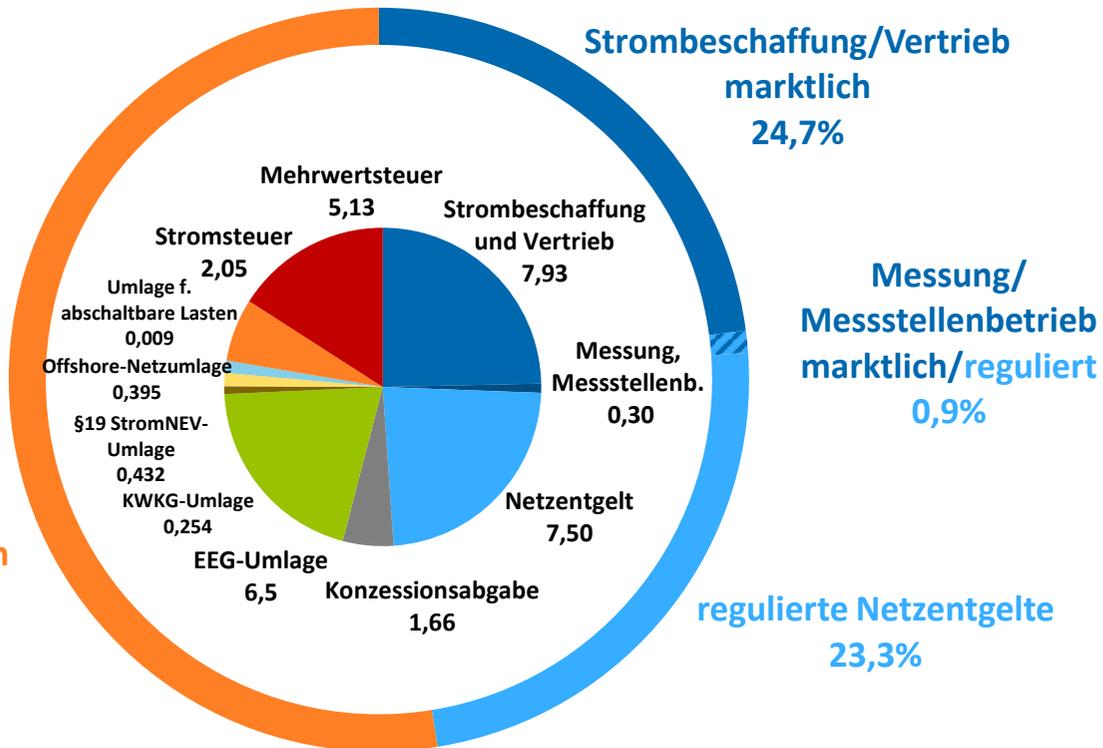
Quelle: BDEW, Stand: 11/2021

* Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt ** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage
*** durchschnittliche Konzessionsabgabe, variiert je nach Gemeindegröße

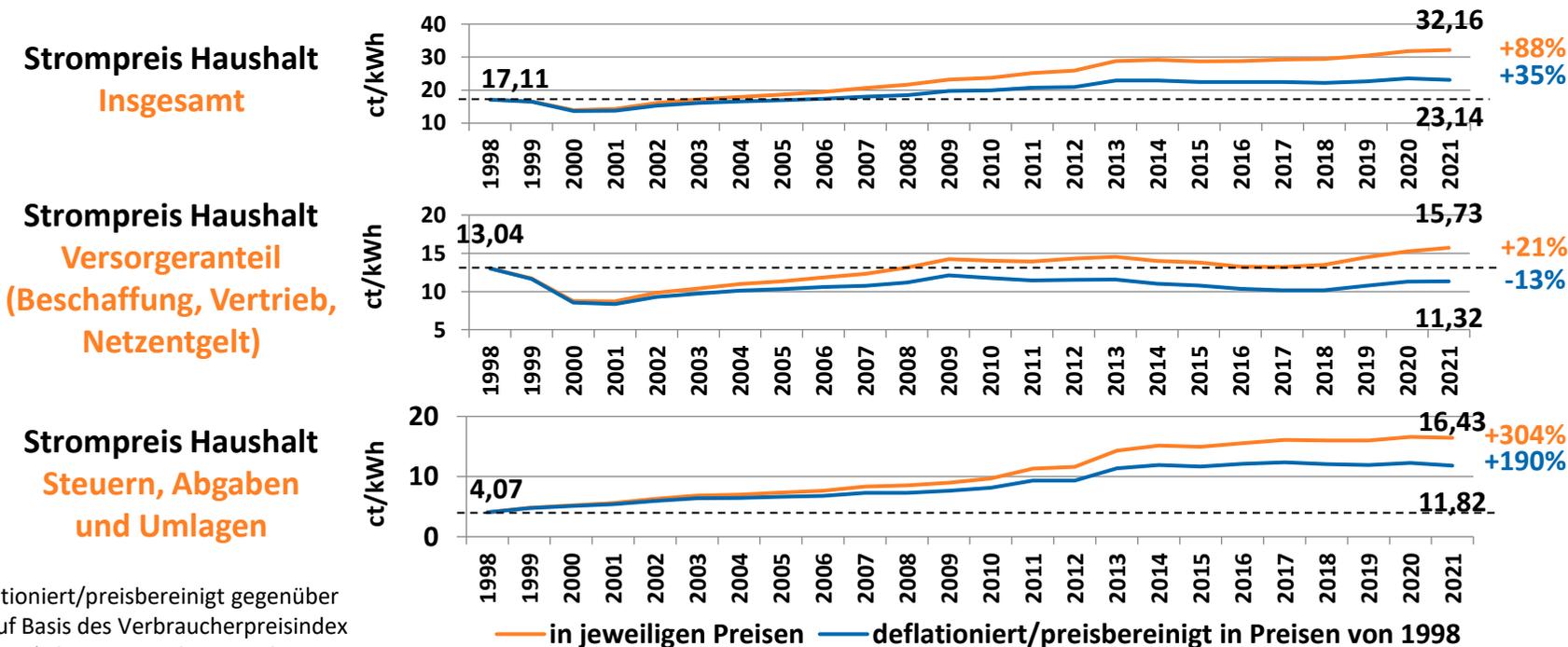
Strompreis Haushalte 2021

Durchschnittlicher
Strompreis für
Haushalte 2021:
32,16 ct/kWh

**Steuern, Abgaben
und Umlagen**
51,1%



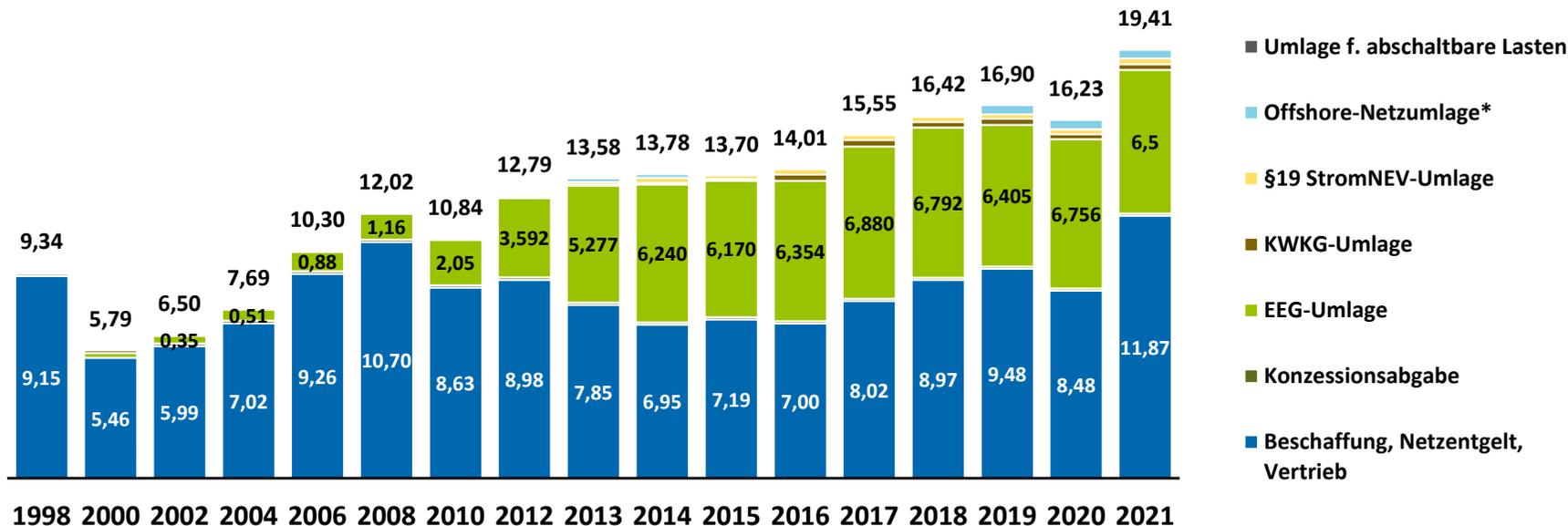
Strompreis Haushalte seit 1998: Nominale vs. reale* Preisentwicklung



* deflationiert/preisbereinigt gegenüber 1998 auf Basis des Verbraucherpreisindex (2015=100) des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 17, Reihe 7; 2020 bei 19% MwSt.

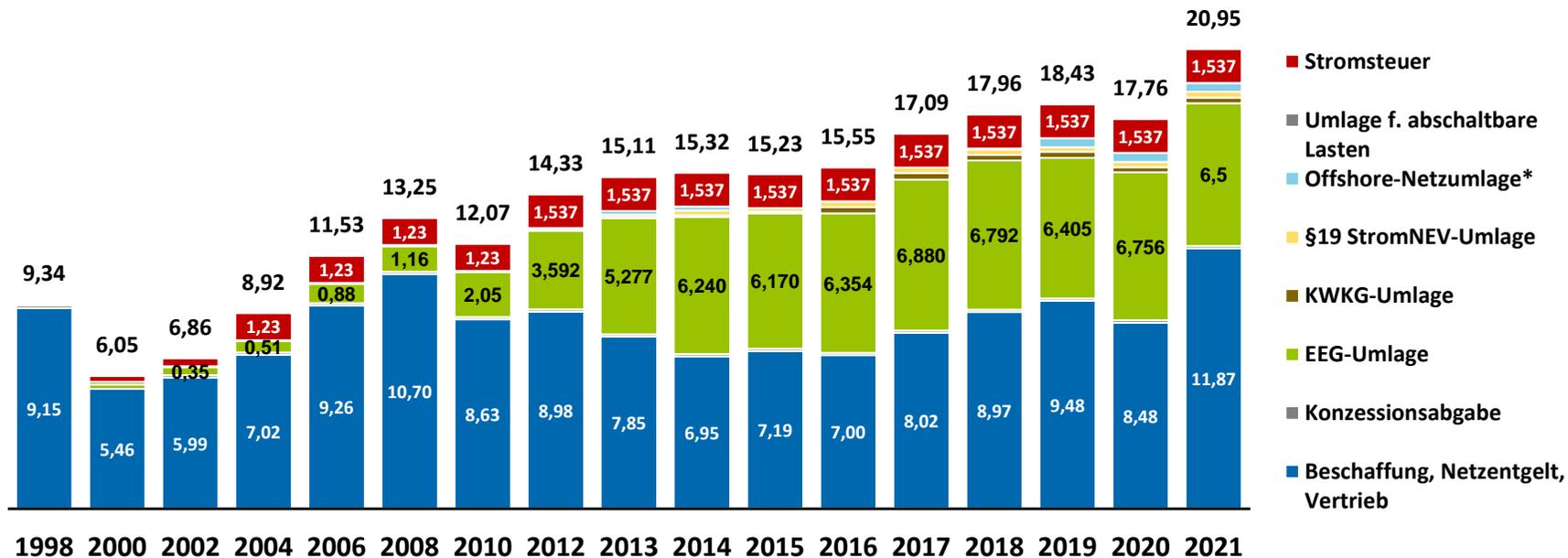
Strompreis für die Industrie (ohne Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreis für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)
Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



Strompreis für die Industrie (inkl. Stromsteuer)

Durchschnittlicher Strompreis für die Industrie in ct/kWh (inkl. Stromsteuer)
 Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



Strompreis-Bestandteile für Industrie

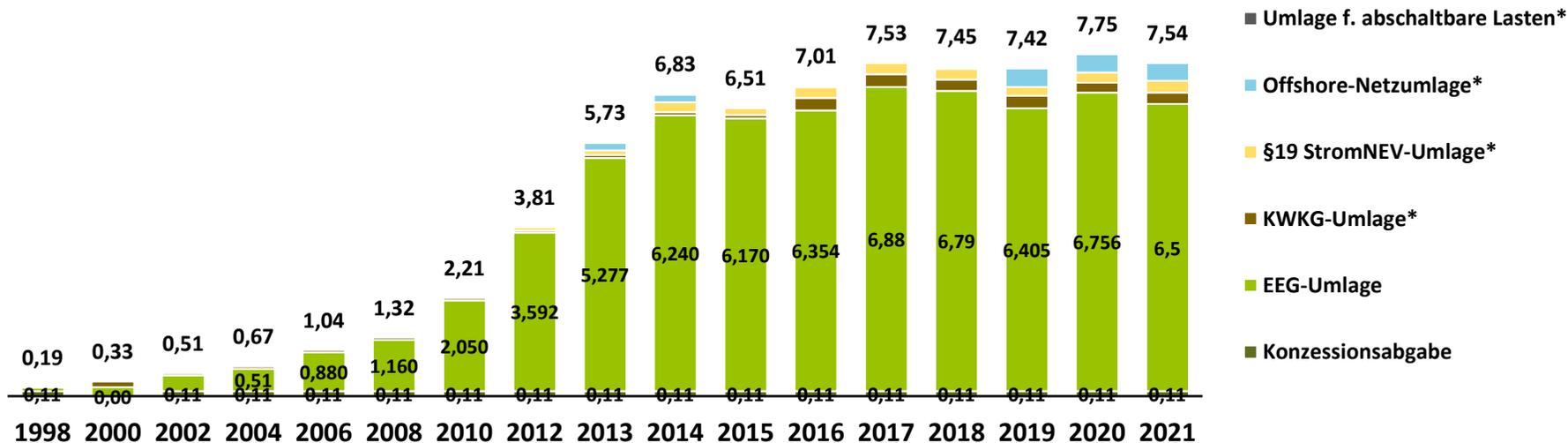
Durchschnittlicher Strompreis für die Industrie in ct/kWh

Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)

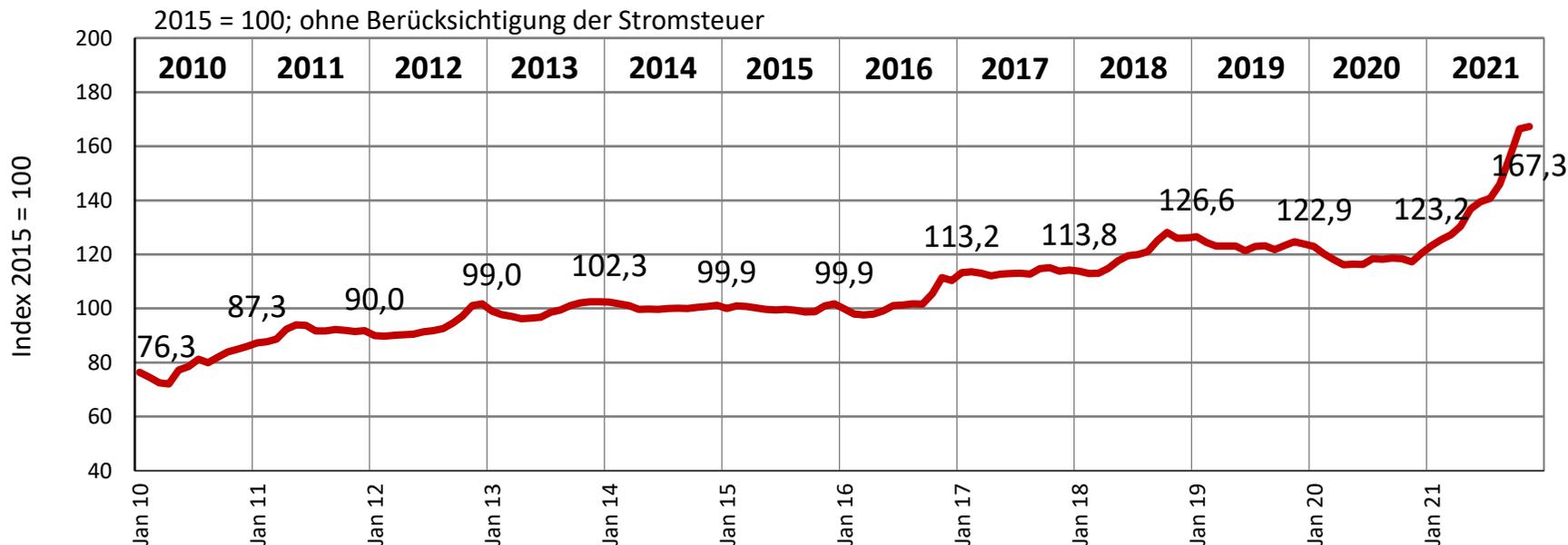
Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	9,15	8,51	5,46	5,61	5,99	6,17	7,02	7,65	9,26	9,00	10,70	8,70	8,63	8,83	8,98	7,85	6,95	7,19	7,00	8,02	8,97	9,48	8,48	11,87
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,5
KWKG-Umlage			0,13	0,19	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,04	0,07	0,07	0,08	0,28	0,29	0,26	0,28	0,226	0,254
§19 StromNEV-Umlage															0,07	0,10	0,23	0,15	0,24	0,25	0,24	0,20	0,23	0,27
Offshore-Netzumlage*																0,17	0,17	-0,01	0,03	-0,002	0,040	0,416	0,416	0,395
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,009
Stromsteuer	0	0,15	0,26	0,31	0,36	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537
GESAMT	9,34	8,86	6,05	6,47	6,86	7,98	8,92	9,73	11,53	11,41	13,25	11,40	12,07	14,04	14,33	15,11	15,32	15,23	15,55	17,09	17,96	18,43	17,76	20,95

Steuern und Abgaben für die Industrie in ct/kWh

Durchschnittlicher Strompreis für die Industrie in ct/kWh (ohne Stromsteuer)
 Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh (Mittelspannungsseitige Versorgung)



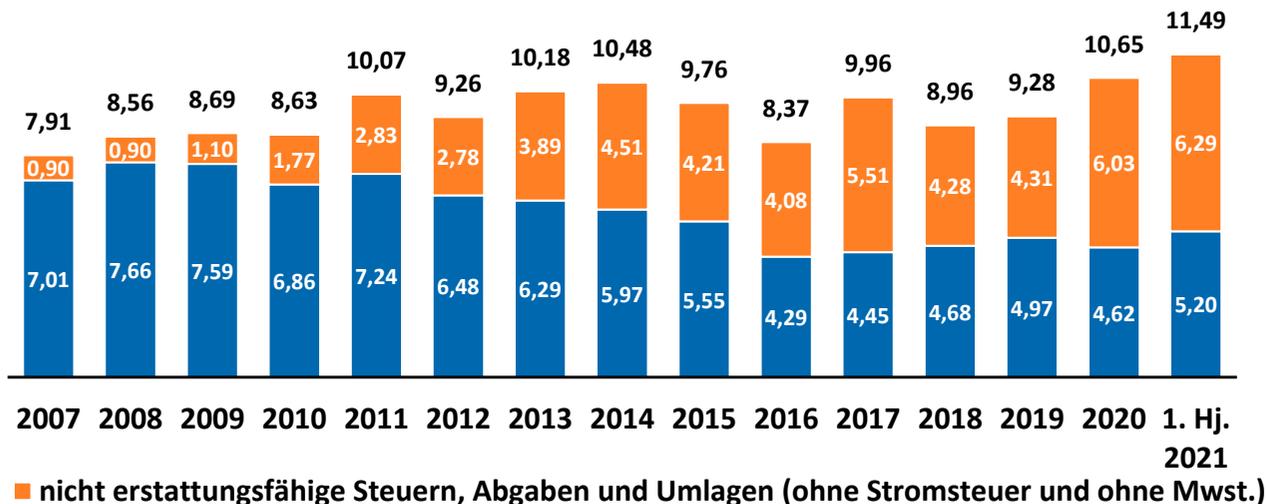
Entwicklung Preisindex bei Neuabschlüssen in der mittelständischen Industrie (Mittelspannung)



Strompreis für die Industrie: Großabnehmer (70 bis 150 Mio. kWh/a)

Durchschnittlicher Strompreise für die Industrie in ct/kWh

Jahresverbrauch 70 Mio. bis 150 Mio. kWh; ohne rückerstattungsfähige Steuern



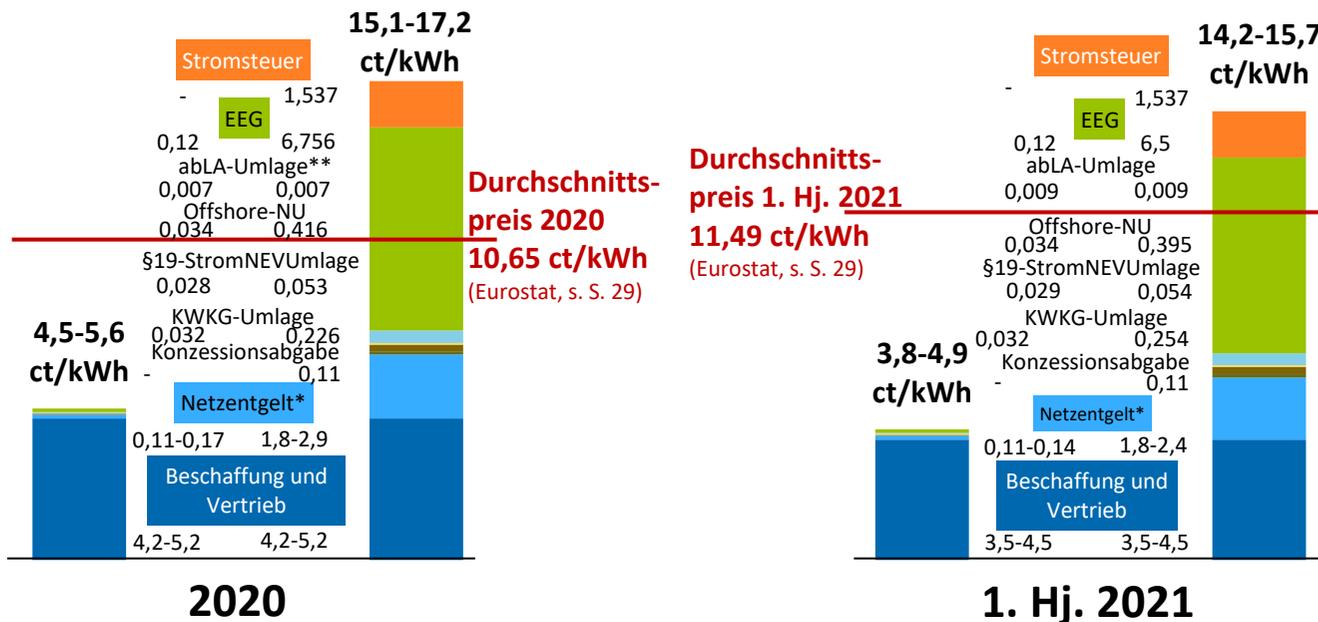
Quellen: Eurostat, BDEW (eigene Berechnungen); Stand: 11/2021

Anmerkungen:

- 1) Eurostat-Daten vor 2007 aufgrund geänderter Erhebungsmethodik nicht vergleichbar.
- 2) Nicht erstattungsfähige Steuern, Abgaben und Umlagen (Konzessionsabgabe, EEG-Umlage, KWKG-Umlage, §19 StromNEV-Umlage, Offshore-Netzumlage, Umlage f. abschaltb. Lasten) können nicht einzeln ausgewiesen werden.
- 3) Rückerstattungsfähige Steuern sind die Stromsteuer und die Umsatzsteuer
- 4) Je nach Abnahmeverhalten/ Netznutzung können die nicht erstattungsfähigen Steuern und Abgaben individuell deutlich variieren.

Min-Max-Bandbreite Industriestrompreis 2020/1. Hj. 2021: Großabnehmer 100 Mio. kWh/a

Bandbreite des Strompreises für industrielle Großabnehmer bei maximal möglicher Entlastung versus ohne Möglichkeit zur Nutzung von Entlastungsregelungen bei 100 Mio. kWh/a



Quellen: BDEW (eigene Berechnungen), Eurostat

*inkl. Messung und Messstellenbetrieb

Entlastungsregelungen beim Strompreis (1)

1. Stromsteuer: Ermäßigter Satz und Spitzenausgleich

- Ermäßigter Steuersatz: 1,537 ct/kWh (75% des Regelsteuersatzes von 2,05 ct/kWh)
- Entlastungssatz im Spitzenausgleich: 90 %, d. h. Rückerstattung der Stromsteuer bis zu max. 90 % möglich in Abhängigkeit vom Betrag des Arbeitgeberanteils an den Rentenversicherungsbeiträgen des Industriebetriebs. Die Erstattung erfolgt rückwirkend auf Antrag beim zuständigen Hauptzollamt, der somit minimal mögliche Steuersatz beträgt 0,15 ct/kWh.
- Generelle Steuerbefreiung für bestimmte energieintensive Produktionsprozesse (§ 9a Stromsteuergesetz (StromStG))
- Ermäßigter Steuersatz für Schienenbahnen: 1,14 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden

- Regulärer Satz für Sondervertragskunden: 0,11 ct/kWh
- Vollständige Befreiung von der Konzessionsabgabe für Sondervertragskunden, deren Abnahmepreis unterhalb des Grenzpreises liegt. Der Grenzpreis ist der Durchschnittserlös je kWh aus der Lieferung von Strom an alle Sondervertragskunden aus dem vorvergangenen Jahr und wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und veröffentlicht (maßgeblicher Grenzpreis für Lieferjahr 2021 auf Basis der Durchschnittserlöse 2019).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (2)

3. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung §63 ff EEG 2021

§64 Stromkostenintensive Unternehmen

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle EEG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte EEG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten EEG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht
 - 0,05 ct/kWh unterschreitet für Unternehmen der Aluminiumerzeugung, Blei-, Zink- und Zinnerzeugung sowie der Kupfererzeugung (Ifd. Nr. 130, 131 und 132, Anlage 4).
 - 0,1 ct/kWh unterschreitet für alle anderen Unternehmen gemäß Listen 1 und 2, Anlage 4.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (3)

4. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung §63 ff EEG 2021

§64a Elektrochemische Herstellung von Wasserstoff (Elektrolyse)

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der EEG-Umlage sind Unternehmen oder Unternehmensteile, die einer Branche mit der laufenden Nummer 78 nach Anlage 4 (Herstellung von Industriegasen) zuzuordnen sind und bei denen die elektrochemische Herstellung von Wasserstoff den größten Beitrag zur gesamten Wertschöpfung des Unternehmens leistet.
- Der Selbstbehalt bis 1 GWh, wie bei stromkostenintensiven Unternehmen gemäß §64 besteht nicht.
- 15% der ermittelten EEG-Umlage für die elektrochemische Herstellung Wasserstoff unabhängig von der Stromkostenintensität, sofern die Herstellung von Wasserstoff den größten Beitrag zur gesamten Wertschöpfung des Unternehmens leistet
- „Super-Cap“: Die EEG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 0,5 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität $\geq 20\%$. Das „Cap“ gemäß §64 für stromkostenintensive Unternehmen besteht bei der Wasserstoff-Elektrolyse nicht.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die EEG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,1 ct/kWh unterschreitet

Entlastungsregelungen beim Strompreis (4)

5. EEG-Umlage: Besondere Ausgleichsregelung EEG 2021 §63 ff EEG 2021

§65 Schienenbahnen, elektrisch betriebene Busse im Linienverkehr und Landstromanlagen für Seeschiffe

- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Schienenbahnen erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 2 GWh/a betragen hat.
- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für elektrisch betriebene Busse im Linienverkehr erfolgt nur für unmittelbar für den Fahrbetrieb (Fahrstrom abzüglich Rückspeisungen) verbrauchte Strommengen und sofern dieser Verbrauch mindestens 100 MWh/a betragen hat.
- Eine Begrenzung der EEG-Umlage für Landstromanlagen erfolgt für die Stromlieferung an nicht dauerhaft am Liegeplatz angelegte Seeschiffe und die von der Landstromanlage gelieferte und auf Seeschiffen verbrauchte Strommenge mindestens 100 MWh/a betragen hat.
- Begrenzung der EEG-Umlage für den gesamten verbrauchten Fahrstrom bzw. gelieferten Landstrom auf 20 % der im jeweiligen Jahr gültigen EEG-Umlage.
- Die Anwendung der neuen Regelungen (z. B. E-Busse, Landstromanlagen) stehen noch unter beihilferechtlichem Vorbehalt (§ 105 EEG 2021).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (5)

6. EEG-Umlage für Eigenversorger § 61 EEG 2021

- Für verbrauchte Strommengen aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (Eigenversorgung) fällt im Grundsatz die volle EEG-Umlage an.
- Von der EEG-Umlage befreit ist die eigene Stromerzeugung und deren Verbrauch in Eigenversorgung
 - bei EEG/hocheffizienten KWK-Stromerzeugungsanlagen ≤ 10 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 10.000 kWh/a (§ 61a).
 - bei EEG/Grubengas-Stromerzeugungsanlagen ≤ 30 kW bis zu einem Selbstverbrauch von 30.000 kWh/a (§ 61b).
 - wenn sich der Eigenversorger vollständig mit Strom aus Erneuerbaren Energien versorgt und er für überschüssigen Strom aus seiner Anlage keine finanzielle Förderung in Anspruch nimmt.
 - wenn der Eigenversorger weder unmittelbar noch mittelbar an ein Netz angeschlossen ist.
 - für den Kraftwerkseigenverbrauch.
 - bei Bestandsanlagen nach §61 c)-f) EEG 2021 (Ausnahmen bestehen bei Leistungsänderung).
- Die Eigenversorgung aus EEG-Anlagen oder hocheffizienten KWK-Anlagen, die ab dem 01.08.2014 in Betrieb genommen wurden, wird mit einer geminderten EEG-Umlage belegt. Die Höhe der Minderung ist abhängig vom Inbetriebnahmezeitpunkt sowie der Art der Anlage.

Entlastungsregelungen beim Strompreis (6)

7. KWK-Umlage gemäß § 27 KWKG 2020

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der KWKG-Umlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle KWKG-Umlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte KWKG-Umlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten KWKG-Umlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die KWKG-Zahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die KWKG-Umlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a), für Stromspeicher (§ 27b) und für Schienenbahnen (§ 27c).

Entlastungsregelungen beim Strompreis (7)

8. Offshore-Netzumlage gemäß § 17f EnWG/§ 27 KWKG 2020

- Anspruchsberechtigt auf Minderung der Offshore-Netzumlage sind nur Unternehmen, die einer Branche nach Anlage 4 EEG 2021 zuzuordnen sind und als stromkostenintensiv gelten.
- Auf die erste GWh Stromverbrauch fällt immer die volle Offshore-Netzumlage (Selbstbehalt) an.
- Begrenzte Offshore-Netzumlage für den Stromanteil über 1 GWh:
 - 15% der ermittelten Offshore-Netzumlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 1 Anlage 4, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 14 Prozent im Antragsjahr 2021, 13 Prozent im Antragsjahr 2022, 12 Prozent im Antragsjahr 2023 und 11 Prozent ab dem Antragsjahr 2024 beträgt
 - 15% der ermittelten Offshore-Netzumlage für anspruchsberechtigte Unternehmen der Liste 2 Anlage 4 EEG 2017, sofern deren Stromkostenanteil an der Bruttowertschöpfung mindestens 20% beträgt
- „Cap“ und „Super-Cap“: Die Offshore-Netzumlagezahlungen eines begünstigten Unternehmens werden auf 4,0 % der Bruttowertschöpfung begrenzt bei einer Stromkostenintensität <20 % („Cap“), bei einer Stromkostenintensität ≥20% („Super-Cap“) auf 0,5% der Bruttowertschöpfung.
- Mindestumlage: Die Begrenzung erfolgt nur soweit, dass die Offshore-Netzumlage für die über den Selbstbehalt hinaus gehende Strommenge nicht 0,03 ct/kWh unterschreitet.
- Darüber hinaus gesonderte Regelungen für den Selbstverbrauch aus der Verstromung von Kuppelgasen (§ 27a), für Stromspeicher (§ 27b) und für Schienenbahnen (§ 27c).

9. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV → siehe www.netztransparenz.de

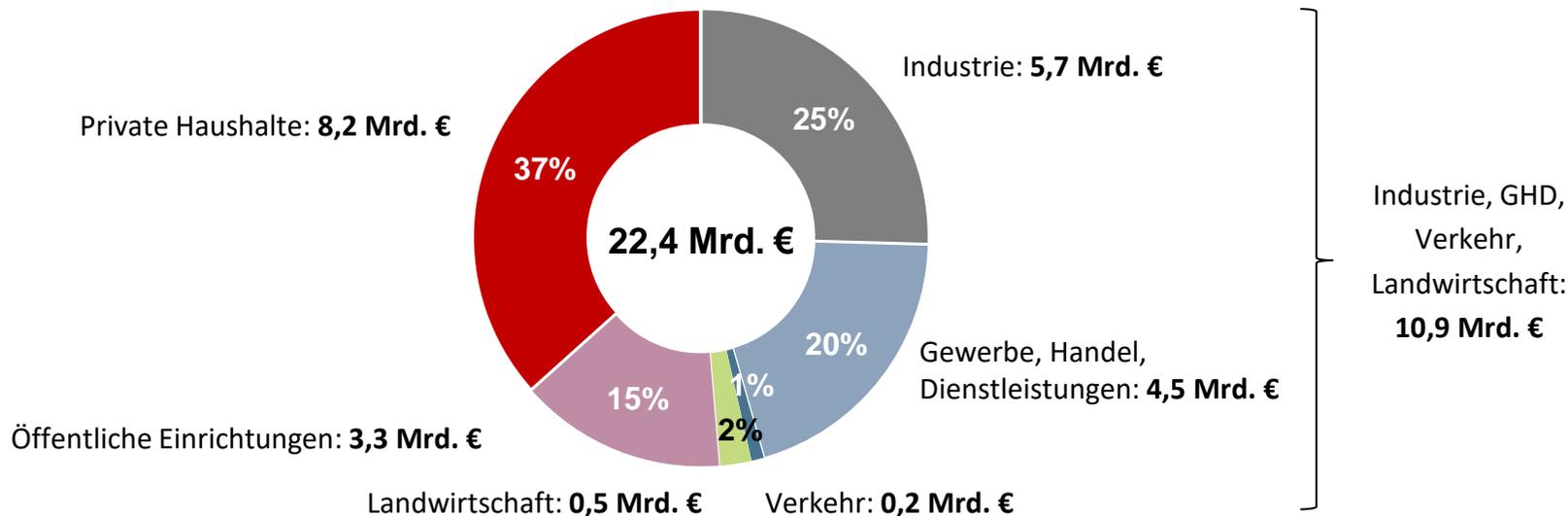
Entlastungsregelungen für die Industrie (8)

10. Netzentgelte: Befreiung oder Minderung i. S. d. §19 StromNEV

- Gemindert es individuelles Netzentgelt gemäß § 19 (2) StromNEV für Verbraucher mit atypischer Netznutzung, d. h. wenn der Höchstlastbetrag des Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast in dieser Netz- oder Umspannebene abweicht.
- Minderung des Netzentgelts außerdem für Unternehmen mit einem Stromverbrauch >10 GWh/a und einer Benutzungszahl von mindestens 7.000 h/a
 - auf 20% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.000 h/a
 - auf 15% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >7.500 h/a
 - auf 10% des veröffentlichten Netzentgelts bei Benutzungszahl >8.000 h/a
- Geminderte individuelle Netzentgelte werden vorbehaltlich gewährt. Wird die Voraussetzung nachträglich nicht erfüllt, erfolgt die Abrechnung mit dem allgemein gültigen Netzentgelt.
- Entgangene Erlöse der Netzbetreiber werden untereinander verrechnet und von allen Letztverbrauchern – auch von Letztverbrauchern mit gemindertem Netzentgelt – getragen.
- Volumen 2021 gemäß Prognose der §19 StromNEV-Umlage 2021 vom 26.10.2020: Entschädigungszahlungen inkl. sonst. Aufwendungen und Erträge: 1.170 Mio. €

Aufkommen der EEG-Umlage 2021: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2021: **22,4 Mrd. €**
(zzgl. Bundeszuschuss in Höhe von 10,8 Mrd. €: **33,2 Mrd. €**)

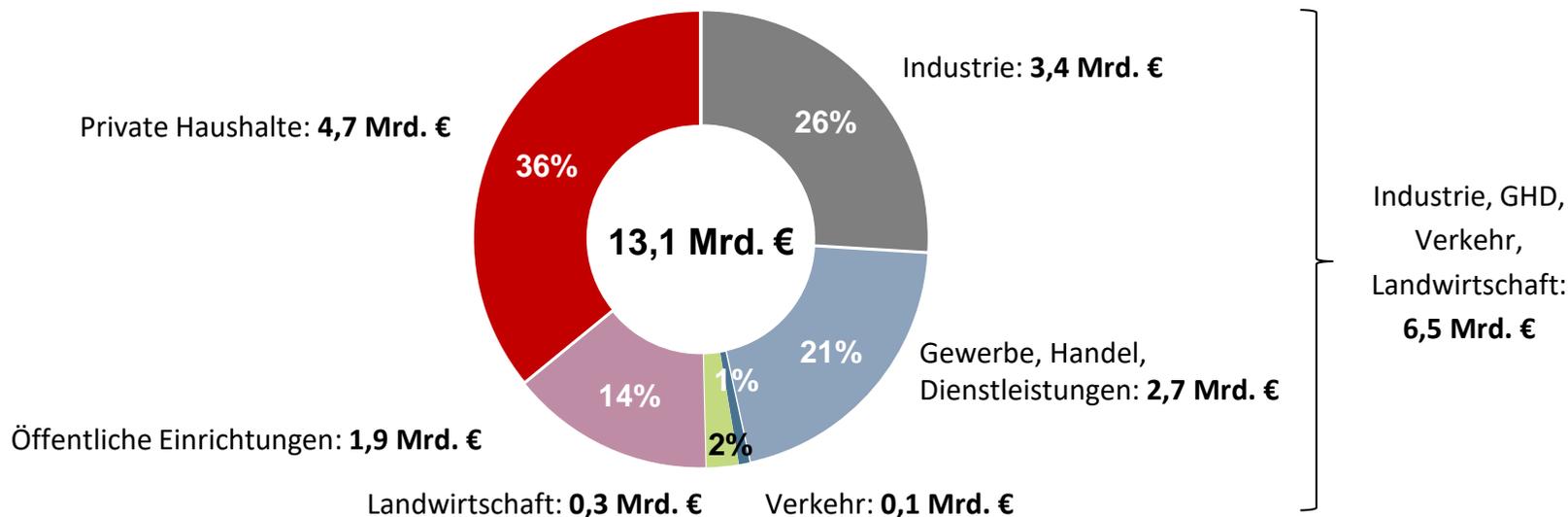


* Umlagebetrag 2021 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Prognose der EEG-Umlage 2021 vom 15.10.2020 sowie der Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher vom 15.10.2020)

Aufkommen der EEG-Umlage 2022: Wer trägt das EEG?

Von den Verbrauchern zu tragende Kosten* für das EEG 2021: **13,1 Mrd. €**
(zzgl. Bundeszuschuss in Höhe von 3,25 Mrd. €: **16,3 Mrd. €**)



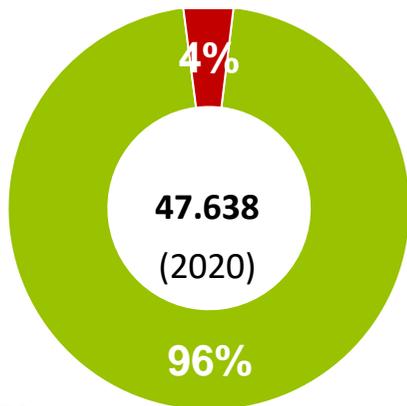
* Umlagebetrag 2022 zzgl. Einnahmen aus privilegiertem Letztverbrauch

Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Prognose der EEG-Umlage 2022 vom 15.10.2021 sowie der Mittelfristprognose zur deutschlandweiten Stromabgabe an Letztverbraucher vom 15.10.2021)

Entlastung der Industrie* im EEG 2021

Anzahl der Industriebetriebe

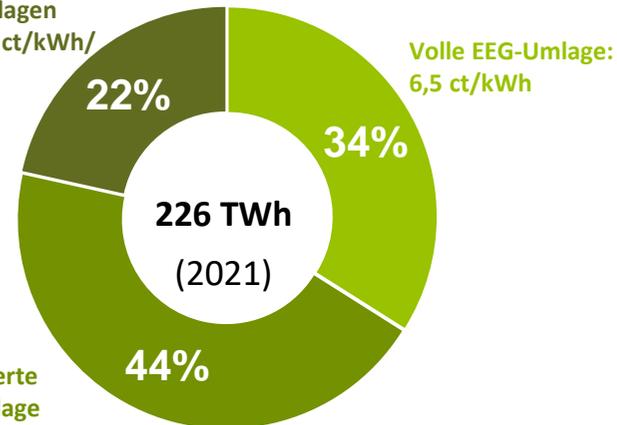
Begünstigt durch die Besondere Ausgleichsregelung nach § 64 EEG: rd. 4% der Industriebetriebe



Volle EEG-Umlage:
rd. 96% aller Industriebetriebe

Stromverbrauch der Industriebetriebe

Selbstverbrauch aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (keine Umlage/1,30 ct/kWh/2,60 ct/kWh oder volle Umlage)



Geminderte EEG-Umlage von 0,05-1,30 ct/kWh (stromkostenintensive Unternehmen)

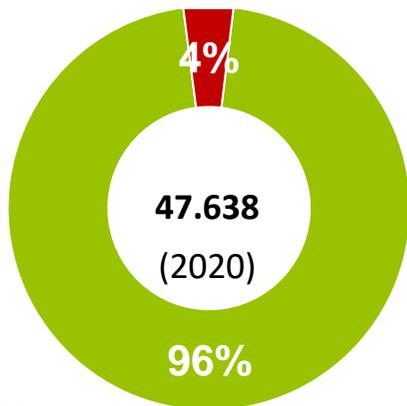
* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2021 vom 15.10.2020), BAFA, Stat. Bundesamt, IE Leipzig

Entlastung der Industrie* im EEG 2022

Anzahl der Industriebetriebe

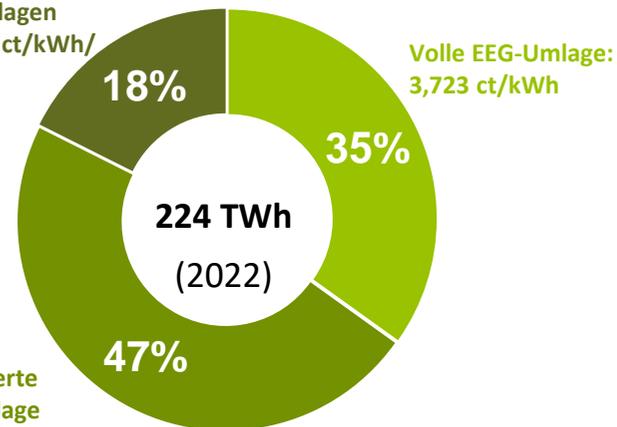
Begünstigt durch die Besondere Ausgleichsregelung nach § 64 EEG: rd. 4% der Industriebetriebe



Volle EEG-Umlage:
rd. 96% aller Industriebetriebe

Stromverbrauch der Industriebetriebe

Selbstverbrauch aus eigenen Stromerzeugungsanlagen (keine Umlage/0,74 ct/kWh/1,49 ct/kWh oder volle Umlage)

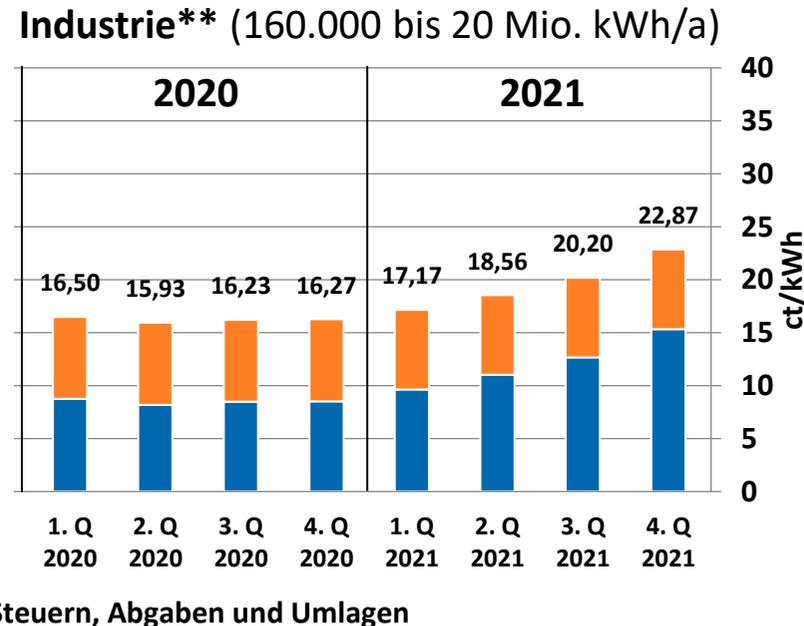
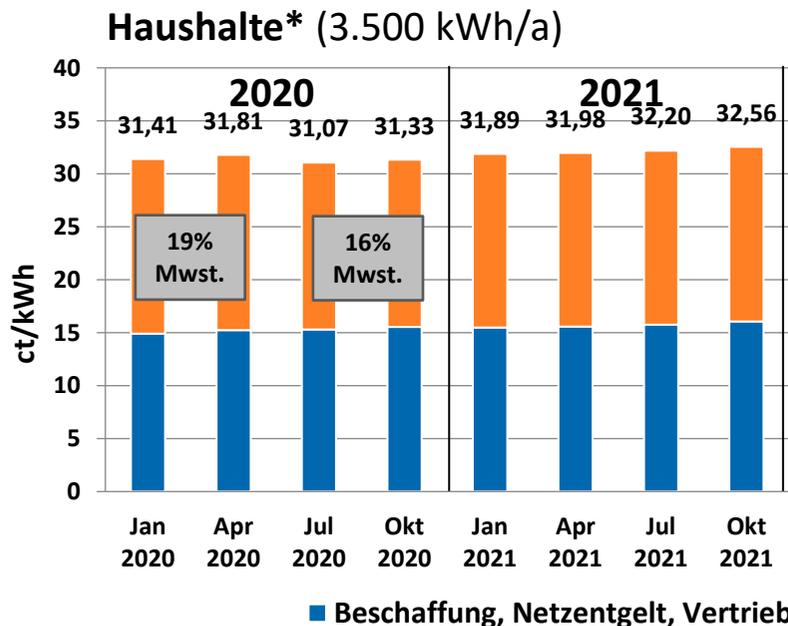


Geminderte EEG-Umlage von 0,05-0,74 ct/kWh (stromkostenintensive Unternehmen)

* Betriebe der Abschnitte B (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden) und C (verarbeitendes Gewerbe) der WZ2008

Quellen: BDEW (eigene Berechnung auf Basis der Angaben zur Prognose der EEG-Umlage 2022 vom 15.10.2021), BAFA, Stat. Bundesamt, IE Leipzig

Strompreisentwicklung quartalsweise

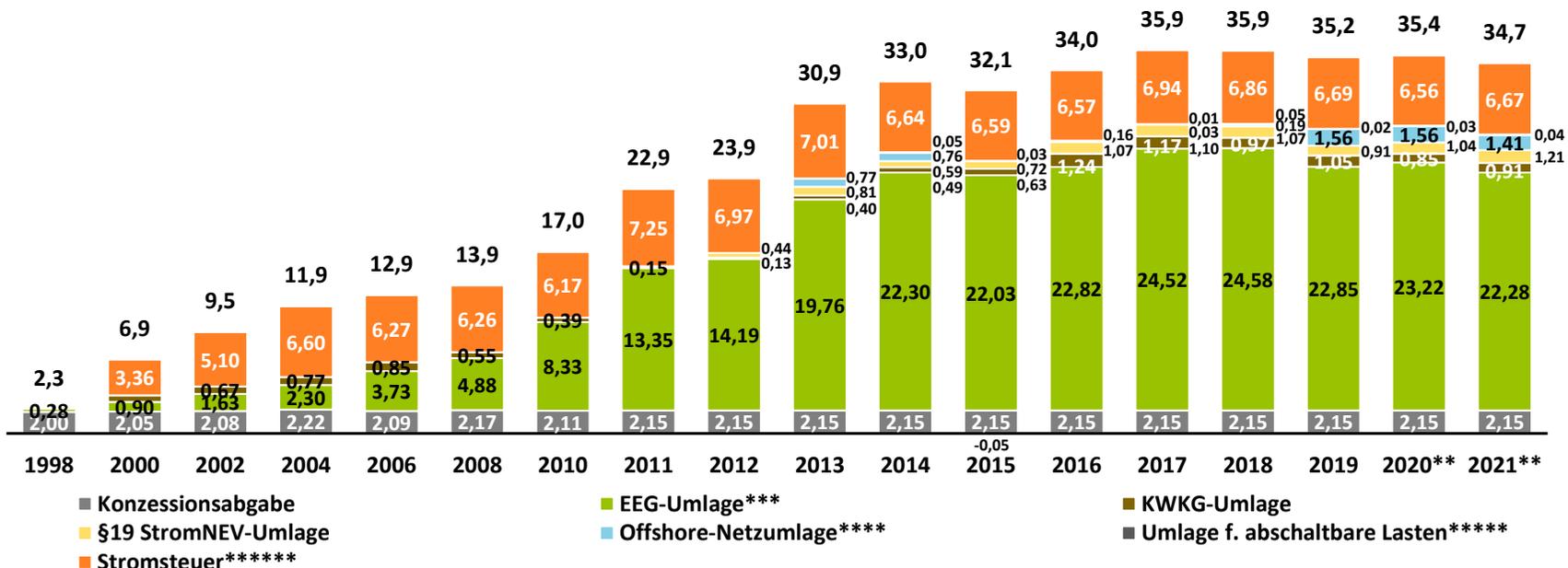


* durchschnittlicher Haushalt mit 3.500 kWh Jahresverbrauch; Preisstand jeweiliger Monat

** Mittelspannungsseitig versorgte Industrie, ohne Stromsteuer; Preisstand Quartalsdurchschnitt; 4. Q 2021 nur Okt./Nov.

Gesamtbelastung durch Steuern und Abgaben

Belastung der Strompreise in Mrd. € (ohne MwSt.*)



* Mehrwertsteuerbelastung 2021 rd. 8 Mrd. Euro

** teilweise vorläufig

*** bis 2009 Mehrkosten gegenüber Börsenpreis; 2021 gemäß EEG-Umlagenprognose

Quelle: BDEW, Stand 11/2021

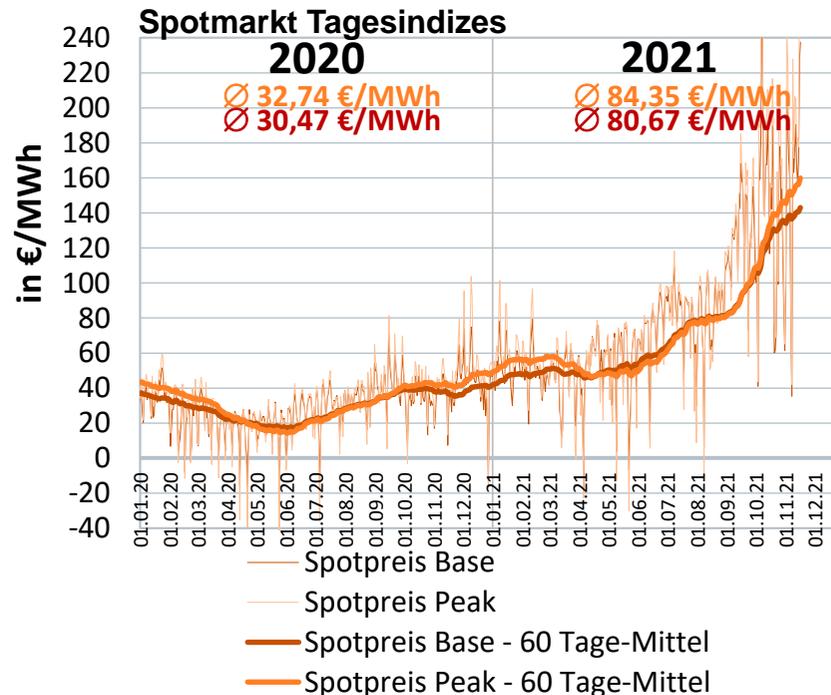
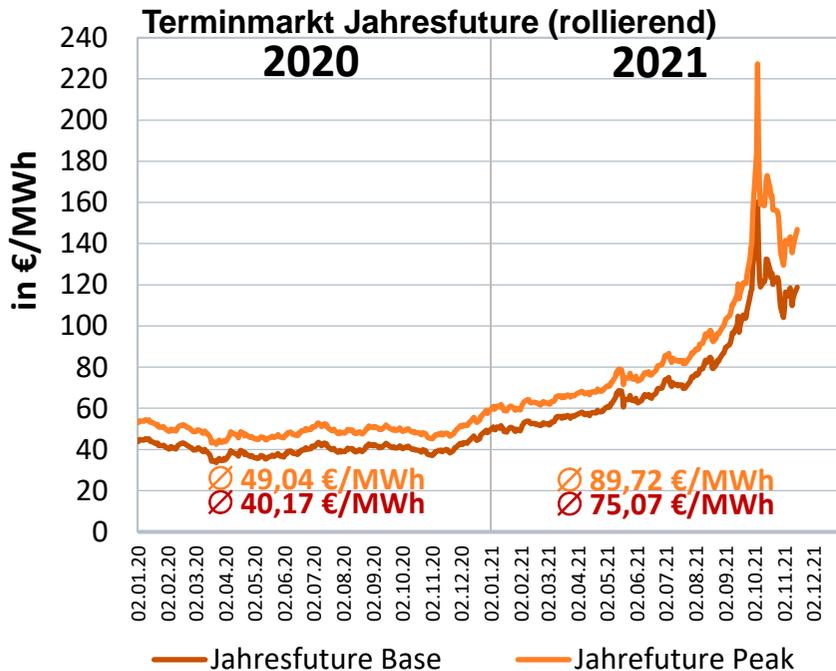
**** bis 2018 Offshore-Haftungsumlage; 2015 Rückzahlung

***** Umlage für abschaltbare Lasten 2016 ausgesetzt

***** 2021: gemäß AK „Steuerschätzung“ des BMF, Nov 2021

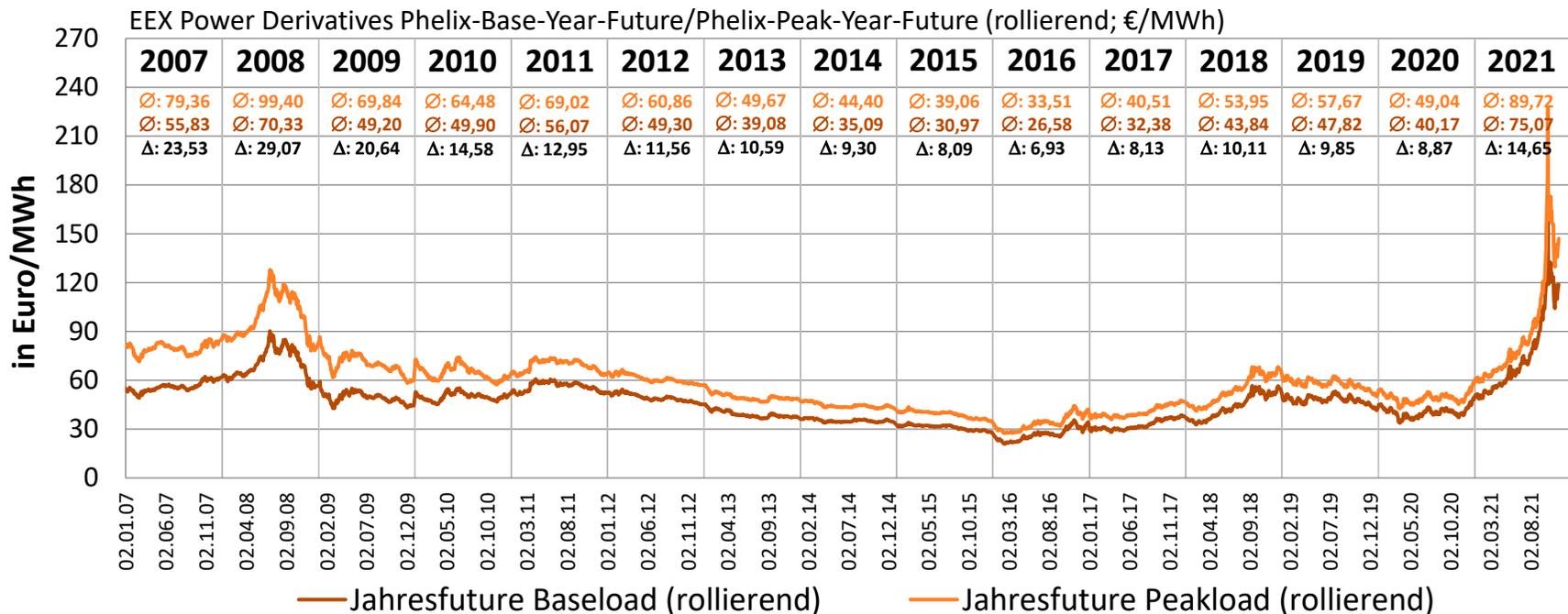
Preisentwicklung Strombörse

01.01.2020 – 15.11.2021



Preisentwicklung Strombörse: Terminmarkt ab 2007

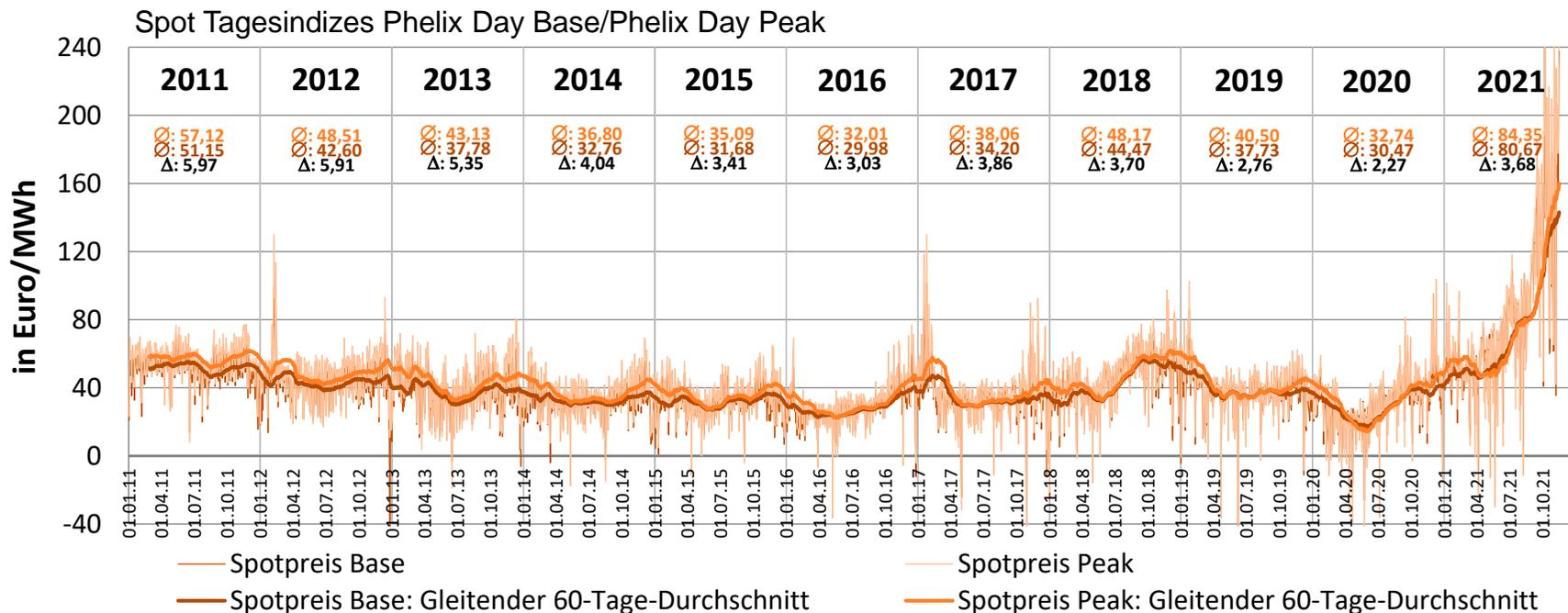
Terminmarkt Jahresfuture (01.01.2007 – 15.11.2021)



Quelle: EEX

Preisentwicklung Strombörse: Spotmarkt ab 2011

Spotmarkt Tagesindizes Day-Ahead (01.01.2011 – 15.11.2021)



Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate

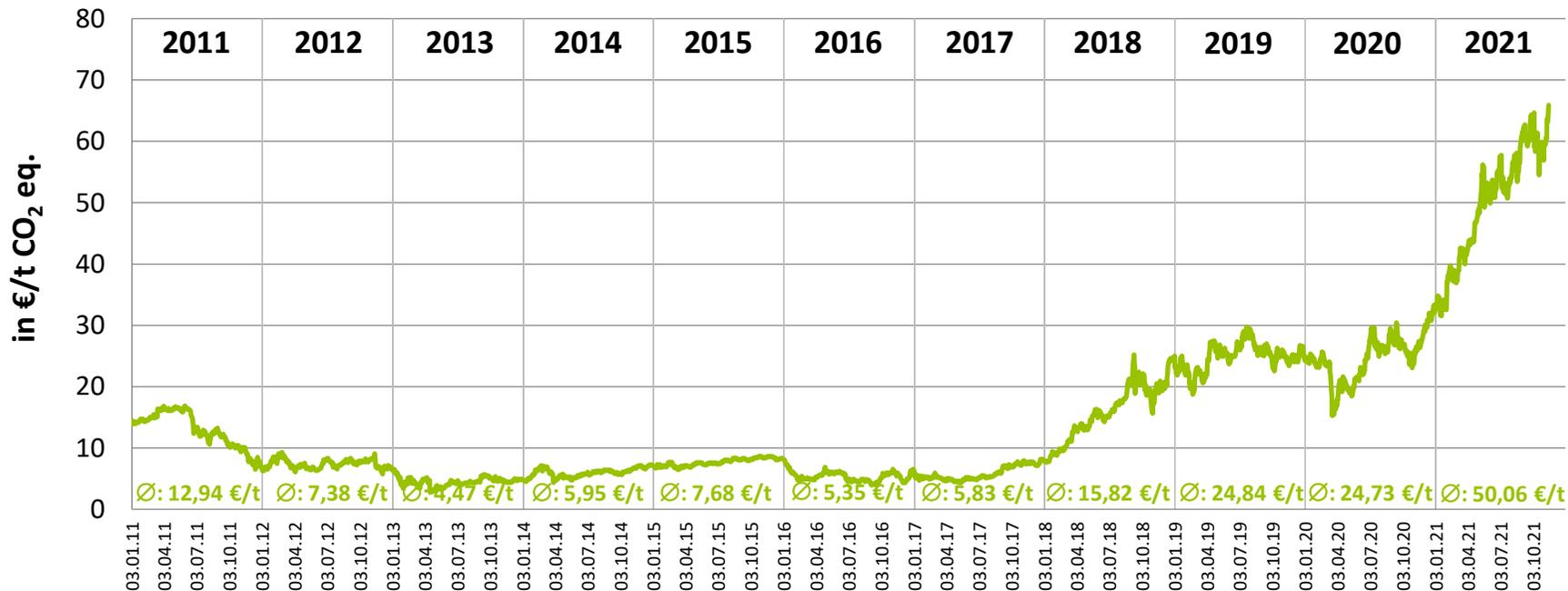
01.01.2018 – 15.11.2021



Quelle: EEX

Preisentwicklung CO₂-Emissionszertifikate ab 2011

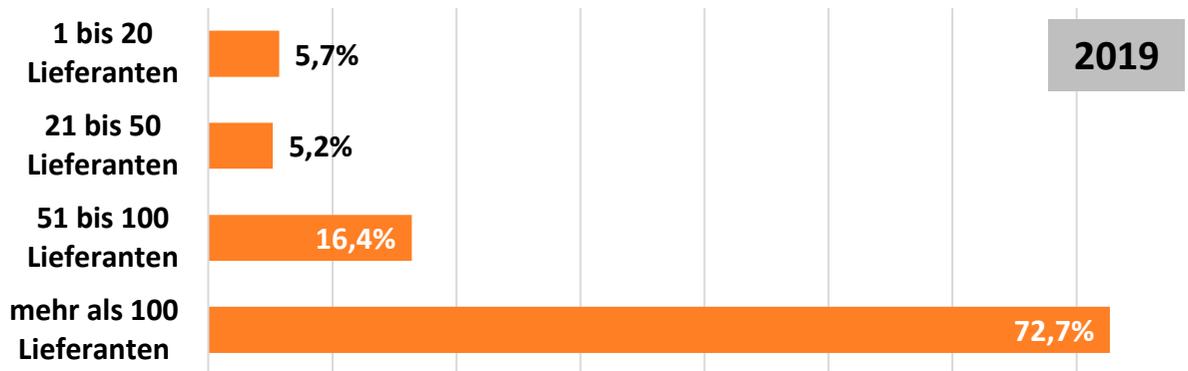
01.01.2011 – 15.11.2021



Quelle: EEX

Wettbewerb im Strommarkt: Hohe Anbietervielfalt

Anteil der Netzgebiete, in den die dargestellte Anzahl von Lieferanten tätig ist:

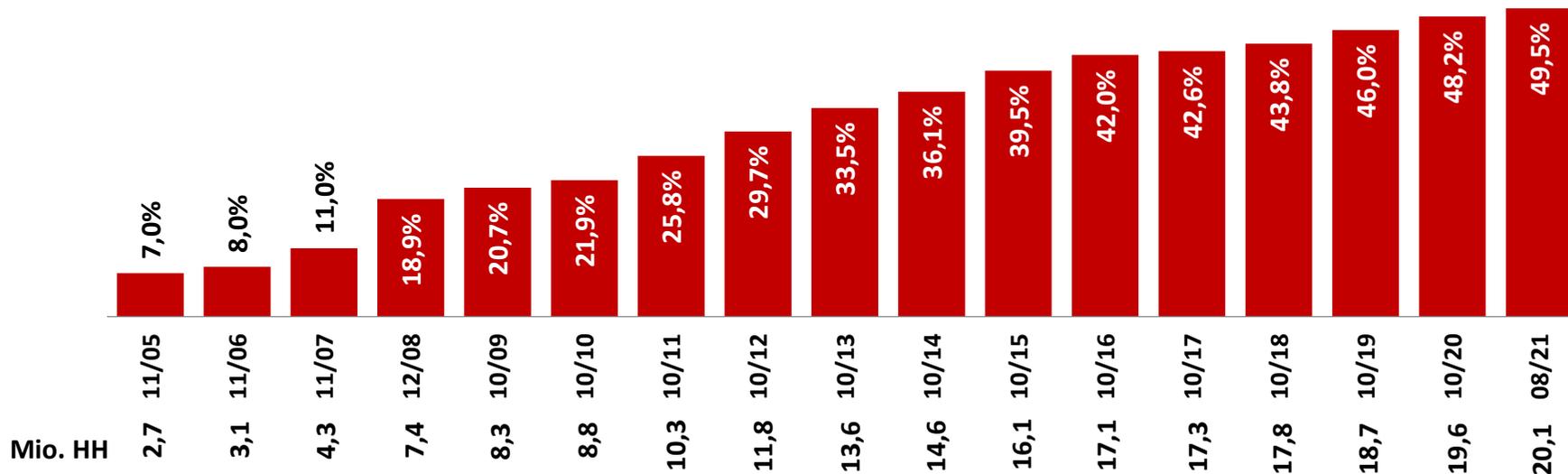


**In nahezu allen Netzgebieten beliefern mehr als 20 verschiedene Lieferanten Stromkunden!
In fast 90% der Netzgebiete sind es sogar mehr als 50 verschiedene Lieferanten!***

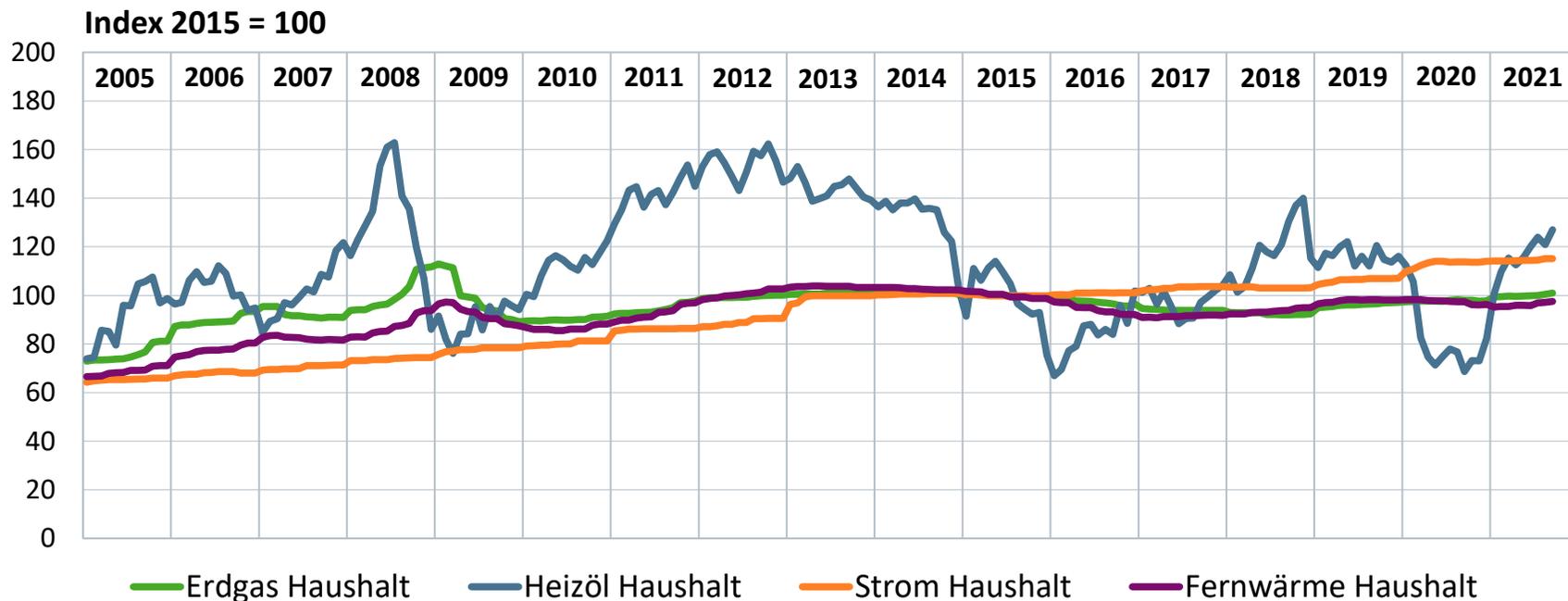
*Die Zahl der anbietenden Stromlieferanten liegt darüber, wird aber nicht erfasst. Viele Lieferanten schließen erst dann einen Rahmenvertrag mit dem Netzbetreiber ab, wenn seitens eines Kunden ein Lieferverhältnis gewünscht wird.

Wettbewerb im Strommarkt: Lieferantenwechsel

Versorgerwechsel der Haushalte in der Stromversorgung
(kumulierte Wechselquote seit der Liberalisierung)



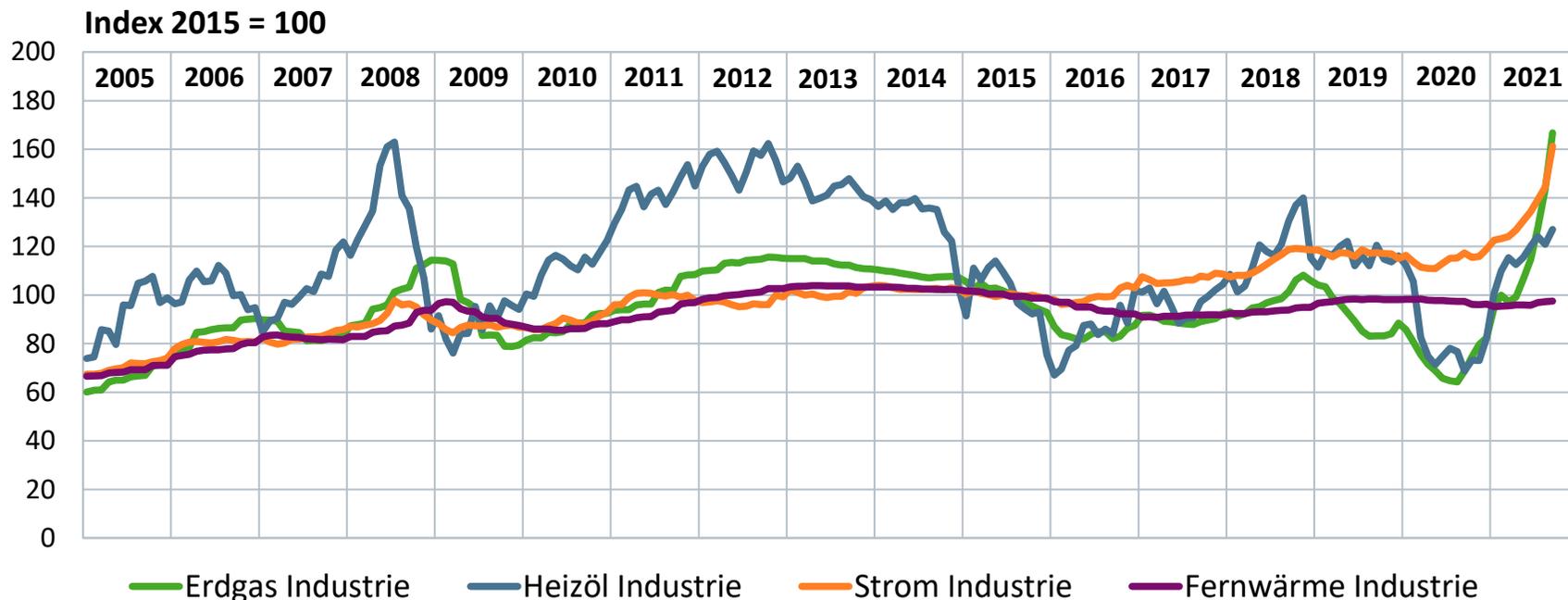
Entwicklung der Energiepreise für Haushalte



Quelle: Destatis (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Haushalte seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 11/2021

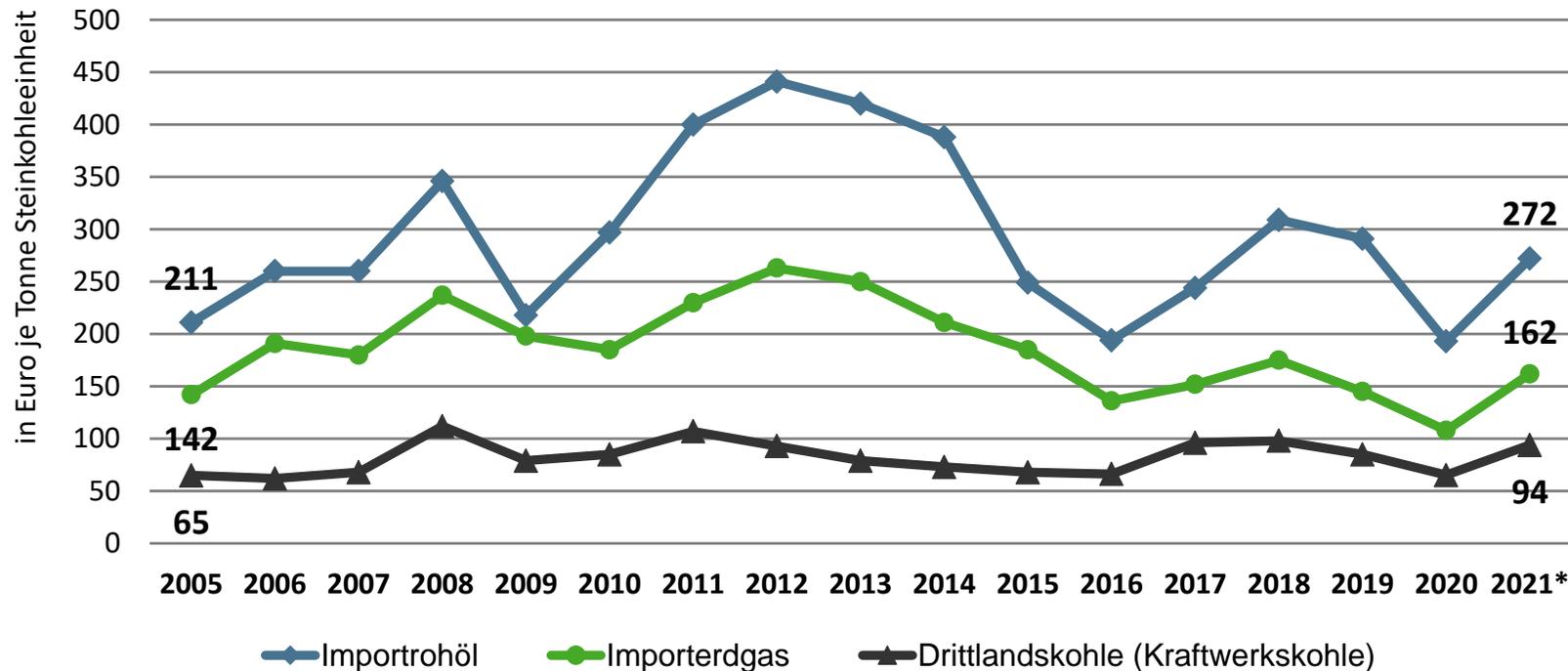
Entwicklung der Energiepreise für Industrie



Quelle: Destatis (FS 17, R 2)

Die Grafik zeigt die Preisentwicklung (indexierte Preissteigerungsraten, **keine absoluten Brennstoffpreise**) bei Heizöl, Gas, Strom und Fernwärme für Industrie seit Januar 2001 bezogen auf das Basisjahr 2015 (Jahresdurchschnitt); Stand 11/2021

Entwicklung ausgewählter Energiepreise



The logo for BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) features the lowercase letters 'bdew' in a bold, white, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect, giving them a three-dimensional appearance as if they are floating above the dark blue background.

Energie. Wasser. Leben.

Ansprechpartner:

Tilman Schwencke

Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik

Telefon: +49 30 300199-1090

tilman.schwencke@bdew.de

Fachliche Fragen:

Christian Bantle

Geschäftsbereich Strategie und Politik

Abteilung Volkswirtschaft

Telefon: +49 30 300199-1611

christian.bantle@bdew.de